

Heal the world
Make it a better place
For you and for me
And the entire human race
(Michael Jackson)

I love BRB /
Prussian Empowerment

Personen

MissUNDERTAKER *Kopf der Organisation*
LeBLANC *Schauspieler an ihrer Seite*
MELVILLE *unbemanntes Aufklärungsobjekt*
PLATZHALTER *Brandenburger*
HOLASCHEK *Wirt vom „Alten Fritz“*
CLAUS&CLARA *Gutsbesitzer*

sowie eine BLASKAPELLE und eine STIMME AUS DEM OFF

Ort

Wirtshaus („Zum Alten Fritz“) im Oderbruch

Zeit

Sommer 2009

Allgemein

Der Platzhalter hat einen Stein im Schuh und humpelt.
Melville hat eine Palette Ziegelsteine neben sich und
mauert sich ein.

Im Vordergrund steht ein in Tuch verhülltes Etwas von
beliebiger Größe.

I.

MissUNDERTAKER Ich versinke, ich versinke.

LeBLANC So weit sind wir noch lange nicht.

MissUNDERTAKER Bitte?

LeBLANC Nichts.

MissUNDERTAKER Schauen Sie doch. Außer Sand und Sumpf haben die nichts zu bieten, aber hier wird's gehen, leBlanc, ja, hier wird's gehen.

LeBLANC Wäre wundervoll, wenn Sie sich ein wenig beeilen könnten.

MissUNDERTAKER So gereizt, leBlanc? Haben wohl die Fahrt nicht vertragen. Oder ist's spät geworden gestern? Noch ein bisschen Abschied gefeiert? Ach was sag ich, in Ihrem Alter. Oder doch? Sagen Sie bloß, Sie sind noch aktiv. (*geht in die Hocke*) Ah, leBlanc, Sie wissen gar nicht, wie befreiend es ist, es im Freien zu tun. Beinahe erregend. Ein erregender Moment der Freiheit. LeBlanc: ich hab ein gutes Gefühl.

LeBLANC Schön für Sie.

MissUNDERTAKER Sagen Sie mal, leBlanc, Sie sind doch auch schon ein Grauer Panther. Wie ist das, die Sache mit dem Führerschein, die ganzen Rentnerunfälle. War doch eine große Diskussion im Gange. Wie's halt so ist, wenn was passiert.

LeBLANC Können wir endlich?

MissUNDERTAKER Wie heißt's bei Ihnen: da hilft kein Schütteln und kein Klopfen, nicht wahr? LeBlanc? Schön, wenn's bis auf Weiteres nur ein paar Tropfen sind.

LeBLANC Ich gehe dann schon mal vor.

MissUNDERTAKER Was ist denn los, leBlanc? Bin ja schon fertig. Wie empfindlich wir heute sind.

LeBLANC Ich bin weder empfindlich, noch bin ich gereizt - und überhaupt: was denken Sie eigentlich, wie alt ich bin?

MissUNDERTAKER (*sich aufrichtend*) Sie sind also gegen den Senioren-TÜV?

LeBLANC Ich sehe gut, meine Reflexe stimmen und ich bin auch sonst noch in Form, wenn Sie's genau wissen wollen.

MissUNDERTAKER Klingt ganz so, als wollten Sie's mir beweisen, leBlanc. Aber Vorsicht, ich bin schwer aufzuhalten, wenn ich mal in Fahrt komme.

LeBLANC Wir sollten einchecken.

MissUNDERTAKER Vergessen Sie's, leBlanc. Man wird doch mal ein bisschen Spaß machen dürfen.

LeBLANC Sehen Sie es mir nach, wenn ich nach einer derart langen Fahrt ein wenig strapaziert bin und mich ganz gerne etwas frisch machen möchte, wo wir doch eigentlich am Ziel sind.

MissUNDERTAKER Das Wirtshaus.

LeBLANC Das Wirtshaus, ja - und mein Zimmer. Ich möchte mir die Hände waschen, mich umziehen, mich-

MissUNDERTAKER Auf die Schüssel müssen Sie, leBlanc, sagen Sie's doch gleich.

LeBLANC -mich vorbereiten.

MissUNDERTAKER Wenn ich schon fast geplatzt bin, wie muss es Ihnen da gehen. Wird im Alter ja nicht besser. Mein Fehler, leBlanc, mein Fehler. Sie sind so einer, der draußen nicht kann, nicht wahr? Hätte ich mir ja denken können. Das ist nichts für Sie. Ach, leBlanc: wissen Sie, was passiert, wenn wir durch diese Tür da gehen? Wenn wir, wie Sie sagen, einchecken?

PLATZHALTER *(auf)* Genau aufs Stichwort ... da bin ich wieder, hab alles geklärt. Herr leBlanc, Sie haben die Nummer acht, ein schönes, ruhiges Eckzimmer. Wir freuen uns ja so, dass Sie hier sind.

LeBLANC Wenn Sie mich nun entschuldigen würden.
(ab)

PLATZHALTER *(leBlanc irritiert nachblickend)*

MissUNDERTAKER Dem geht's gleich besser.

PLATZHALTER Ein toller Mann.

MissUNDERTAKER Wie hat's SIE eigentlich hierher verschlagen?

PLATZHALTER Wie meinen Sie das?

MissUNDERTAKER Schauen Sie sich um. Was ist das hier?

PLATZHALTER Darf ich vorstellen: meine Heimat.

MissUNDERTAKER Ihre Heimat.

PLATZHALTER Meine Heimat ... *(betrachtet das in Tuch verhüllte Etwas)* Das kann man sich gar

nicht vorstellen. (*blickt zu MissUndertaker*) Gar nicht vorstellen.

MISSUNDERTAKER Das hat man bei den Pyramiden auch gesagt oder bei der Chinesischen Mauer - und was haben wir jetzt?

PLATZHALTER (*Achselzucken*)

MISSUNDERTAKER Ich sag Ihnen was: dieses Land hat ausgedient. Geplündert und geschändet. Liegt da wie ein todgeweihter Leichnam, der darauf wartet, getötet zu werden - und kommen Sie mir jetzt nicht mit sentimentalem Quatsch.

PLATZHALTER Naja ... man hat sich eingerichtet, arrangiert-

MISSUNDERTAKER ABER ... ihr habt Platz. Viel Platz. Um ehrlich zu sein, ist hier nichts außer Platz. Nichts weiter. Wohin man schaut: Platz. Sonst nichts.

PLATZHALTER Nichts außer einer beeindruckenden Natur. Also ist das Nichts quasi das Kapital. Kein Großkapital, auch wenn das Nichts an sich ein Großes ist, aber das Nichts, wie Sie es bezeichnen, ist-

MISSUNDERTAKER Großer Gott, ich weiß, worauf Sie hinaus wollen, verschonen Sie mich. Sanfter Tourismus ist wie Händchenhalten. Die Leute wollen nicht kuscheln, die wollen richtig ran, ran an die Mutti, verstehen Sie?

PLATZHALTER Ja, ist klar ... natürlich ... da gebe ich Ihnen Recht, nur sollte man ... mit Druck oder ... so auf die direkte Art kommt man

nicht weiter, das will keiner hören, das muss anders laufen, glauben Sie mir.

MissUNDERTAKER Wie toter Fisch auf faulem See. Machen wir uns nichts vor: abgreifen und entsorgen.

PLATZHALTER Ach ...

MissUNDERTAKER Ich schaue auf und sehe diese Brache: Wege und Gleise, Gras und Wiese - überwucherte Geschichte - und ich sehe eure Blicke, die mir mit Argwohn und Misstrauen begegnen - und ich frage mich: woher die Kraft, warum die Schmerzen?

PLATZHALTER Ruhe und Beschaulichkeit. So lässt's sich auch leben.

MissUNDERTAKER Ruhe und Beschaulichkeit? Das färbt doch ab, das macht die Leute schläfrig, schläfrig und gereizt.

PLATZHALTER Schläfrig und gereizt?

MissUNDERTAKER Es macht sie apathisch.

PLATZHALTER Von mir aus. Wenn Sie unbedingt was finden wollen, nennen Sie's Apathie. Soll man deswegen schwarzsehen? Glauben Sie, man ist hier auf Menschen=Fremde angewiesen, die daherkommen und alles mies machen? Davon gibt's genug. Aber unter uns: was sehen Sie, wenn Sie sich hier umschauchen?

MissUNDERTAKER Agonie, Sie Held, Agonie - und wenn hier gar nichts mehr geht, fressen die sich gegenseitig auf - und dann haben wir den Skandal, jaja ... *(in die Ferne blickend)* Ich sehe es vor mir. Hier wird es geschehen.

BLASKAPELLE *(auf)*

MELVILLE *(im Hintergrund)* Entweder ich bin Gott
Messias Euer Führer oder der Einzige, der
nicht richtig tickt, wieso? ... seht her und
hört mich sagen: schau nicht immer auf den
Boden, wirkt abwesend, gleichgültig, so
isoliert - und genau das soll's sein, ist
man nicht willens, über seinen Schatten
oder sonst wen zu springen, jaja: mag keine
Menschen, mag keine Berührungen und muss
Gerüche umgehen - und all das erfordert
Strategie, wohl ein und dieselbe, wenn
nicht folgt das, was gemeinhin in einem
Bruchteil einer Sekunde stattfindet,
während eines Augenzwinkerns, zwischen Ein-
und Ausatmen etc.: ich schaue auf und
erblicke mich zweckentfremdet kurz vor dem
Aufprall, also schnellschnell den Code
knacken, das Aufmichzukommende lesen,
passieren, was nicht passieren soll, dieser
Wimpernschlag ... will er rechts, will er
links an mir vorbei oder wartet er, bis ich
mich entscheide? ... will ich links, will ich
rechts vorbei oder ist bei ihm bereits was
zu erkennen? ... ein Zickzackkurs, wie eine
schlecht geführte Unterhaltung: erst du! -
nein, du! - jetzt mach schon! - und schon
trifft man aufeinander, muss einhalten,
sich miteinander beschäftigen - und ich bin
angewidert und denke Penner, tue aber

verlegen und sage: schau auf den Boden,
schau UMGOTTESWILLEN auf den Boden.

BLASKAPELLE *(schmettert Brandenburg-Hymne)*

MELVILLE *(singt)* Märkische Heide, märkischer Sand
sind des Märkers Freude, sind sein
Heimatland, sind des Märkers Freude, sind
sein Heimatland.

Steige hoch, du roter Adler, hoch über
Sumpf und Sand, hoch über dunkle
Kiefernwälder, Heil dir mein Brandenburger
Land, hoch über dunkle Kiefernwälder, Heil
dir mein Brandenburger Land.

LeBLANC *(auf, singt mit)* Bürger und Bauern vom
märkschen Geschlecht, hielten stets zur
Heimat in märkscher Treue fest, hielten
stets zur Heimat in märkscher Treue fest.

MELVILLE *(verstummt)*

LeBLANC *(singt)* Steige hoch, du roter Adler, hoch
über Sumpf und Sand, hoch über dunkle
Kiefernwälder, Heil dir mein Brandenburger
Land, hoch über dunkle Kiefernwälder, Heil
dir mein Brandenburger Land.

BLASKAPELLE *(Abmarsch)*

PLATZHALTER Wunderbar, Herr leBlanc. Aus Ihrem Munde.
Einfach schön.

LeBLANC Ich wollte gewissermaßen authentisch in
Erscheinung treten.

PLATZHALTER Das ist Ihnen gelungen, Herr LeBlanc, das
ist Ihnen gelungen. Großartig.

LeBLANC Ich werde meine Verantwortung als Fürst in dem Bewusstsein wahrnehmen, dass es sich um die Angelegenheiten des Volkes handelt, nicht um meine eigenen.

MissUNDERTAKER Langsam, leBlanc.

LeBLANC Eine kleine Fingerübung.

MissUNDERTAKER Und Sie? Hatten Sie nicht was von einem kleinen Imbiss gesagt?

PLATZHALTER Hab ich?

MissUNDERTAKER Hatten, wollten. Sie wollten bestimmt, ob Sie's getan haben, weiß ich nicht.

PLATZHALTER Nagut, das dürfte kein Problem sein. - HOLASCHEK. - Holaschek kann uns was Kleines machen. Abendbrot gibt's später. Wir haben selbstverständlich etwas- HOLASCHEK - selbstverständlich etwas vorbereitet für unsere Gäste.

MissUNDERTAKER Jaja.

LeBLANC (*singt*) Hie Brandenburg allewege - sei unser Losungswort.

PLATZHALTER (*singt*) Dem Vaterland die Treue in alle Zeiten fort.

LeBLANC Man sollte niemals vergessen, aus welchem Nest man gefallen ist.

PLATZHALTER (*singt*) Steige hoch, du roter Adler, hoch über Sumpf und Sand, hoch über dunkle Kiefernwälder, Heil dir mein Brandenburger Land. (*spricht*) Aber sagen Sie, das Zimmer-

LeBLANC Absolut ausreichend, guter Mann. Ganz bezaubernd, wissen Sie: ein bisschen

frische Luft, ein wenig Wasser, mehr braucht's doch nicht.

PLATZHALTER Großartig. - HOLASCHEK. - Wo der wieder steckt.

LeBLANC Fleißig bei der Arbeit.

PLATZHALTER Fleißig bei der Arbeit.

MissUNDERTAKER Jaja.
(so stehen sie da)

LeBLANC Dann setze ich mich noch mal hin.

PLATZHALTER Tun Sie das. Ich werde reingehen und nach Holaschek sehen. - Oder wollten SIE mir bezüglich des Ablaufes noch etwas sagen?

MissUNDERTAKER Was versprechen Sie sich davon?

PLATZHALTER Bitte?

MissUNDERTAKER Machen Sie, was Sie wollen.

PLATZHALTER Verstehe nicht?

MissUNDERTAKER Sie wollten doch nach Holaschek sehen.
Hunger. Ich dachte, es gibt was zu essen.
Glauben Sie, Herr LeBlanc ernährt sich von Luft und Liebe?

PLATZHALTER Sehr geehrte Frau, Miss, ich denke, wir sollten ... ich ... wie gesagt: außer einem kleinen Imbiss wird es nichts geben. *(ab)*

LeBLANC Was ist los mit Ihnen? So gereizt? Haben wohl die lange Fahrt nicht vertragen.

MissUNDERTAKER Was lesen Sie da?

LeBLANC Eines meiner Bücher.

MissUNDERTAKER Sie schreiben?

LeBLANC Ich bin wie Brandenburg. Bei mir weiß man offensichtlich auch nicht, was ich den ganzen Tag so mache.

MissUNDERTAKER *(betrachtet leBlanc)*

LeBLANC *(liest)*

MissUNDERTAKER Die haben doch ganz genau gewusst, dass wir kommen.

LeBLANC Hören Sie die Vögel?

MissUNDERTAKER Ich höre meine Uhr, leBlanc. Meine Uhr höre ich. Sonst nichts.

LeBLANC *(liest)*

MissUNDERTAKER Nicht, dass Sie mir einnicken, leBlanc.

LeBLANC *(liest)*

MissUNDERTAKER Ich sag Ihnen was: wir stecken alle hier in einen großen Sack voll preußischer Geschichte, schütteln kräftig durch und verteilen die Mischung wie Jauche auf dem schlafenden Boden.

LeBLANC *(liest)*

PLATZHALTER *(auf)* Das ist mir jetzt unangenehm. Aber Holaschek ist wohl eben noch mal los - und so wie's aussieht, ist Holaschek der Einzige, der in die Küche darf.

MissUNDERTAKER Wer sagt das?

PLATZHALTER Die da drinnen sagen das.

MissUNDERTAKER Da drinnen steht man rum und sagt das? Holaschek geht mal eben weg und lässt die da drinnen rumstehend zurück? Holaschek, der uns gesehen hat, der wusste, dass wir da sind, der Ihnen die Zimmerschlüssel gab? Dieser Holaschek ist noch mal losgegangen und lässt die da drinnen zurück mit der Anweisung, den soeben eingetroffenen Gästen

nichts anzubieten? Solange, bis er wieder da ist?

PLATZHALTER Ist jetzt die Zeit zwischen Mittag und Abend. Für gewöhnlich ist da eher wenig Betrieb.

MissUNDERTAKER Aber WIR sind doch da. Wo bitteschön ist hier wenig Betrieb? Herr leBlanc sitzt dort und bekommt nichts zu essen? Eine Scheibe Brot, zwei Räder Wurst, ein Glas Milch? Ist das zu viel verlangt? Hören Sie - und verstehen Sie mich nicht falsch: es ist nicht so, dass wir am Verhungern sind, ist doch richtig? Oder? LeBlanc? Sehen Sie, die Sache ist die: ich bin nicht hier, um gute Laune zu verbreiten, ich bin hier, um das Übel an der Wurzel zu packen.

PLATZHALTER Sie machen's einem nicht leicht. Aber wir können's gerne noch einmal versuchen. Sie sprachen von-

MissUNDERTAKER UMHIMMELSWILLEN. Wir kommen mit guten Nachrichten und ehrlichen Absichten - und wir wären nicht hier, würden wir nicht an euch glauben.

PLATZHALTER Das mag schon sein, aber-

MissUNDERTAKER Ihr müsst doch irgendwann kapieren, was da gespielt wird. Das ist eine von oben subventionierte Orientierungslosigkeit, eine Hinhaltenaktik, um die Truppen an der Front mit Futter zu versorgen. Kein Job, kein Geld - ab nach Afghanistan. Wo sind

sie denn alle hin? Euer Land wird
ausgeschlachtet, seht ihr das nicht?

LeBLANC Tragisch.

MissUNDERTAKER Hier wird großflächig auf Soljanka-
Sightseeing gemacht, alle zwanzig Kilometer
ein Mal, dazwischen nichts. Brandenburg
bietet alles für den Selbstversorger. Das
mag ganz lustig sein, bringt aber nichts -
und solange hier keiner Führungsarbeit
leistet, macht jeder, was er will. Jeder
für sich. Ich bin wichtig, ich zähle - und
was ich habe, reicht mir auch.

LeBLANC Aber ist Genügsamkeit nicht Zufriedenheit
ohne Grund?

MissUNDERTAKER Außer farblosen Träumereien ist euch nichts
geblieben. Eine Spielwiese für
Schnäppchenjäger, für angefressene
Großstädter. Man macht sich lustig über
euch - und das habt ihr euch selbst
zuzuschreiben.

LeBLANC Es gibt so viele erhellende Zeugnisse, mein
Lieber, geschrieben unter dem Einfluss
plagender Gedanken, diese Exzesse füllen
ganze Bibliotheken. Aber sind sie mehr als
exotische Tiere im Zoo, die von uns an
geeigneten Tagen heimgesucht und begafft
werden, für eine gewisse Zeit, bevor wir
uns wieder abdrehen, um in Ignoranz
versinkend über unsere Würde zu stolpern?

PLATZHALTER *(weiß nicht, wie ihm geschieht)*

LeBLANC Ich bin da hinten, falls man mich sucht.
(*setzt sich abseits*)

PLATZHALTER (*während er den einsam dasitzenden leBlanc betrachtet*) Schlimmer als ein Kaiser ohne Kleider ist ein König ohne Volk.

MissUNDERTAKER LeBlanc ist Profi. Der spielt auch für die Hauskatze, wenn die Gage stimmt.

PLATZHALTER Nur wird das eher selten vorkommen, ich bitte Sie. Herr leBlanc ist ein Star.

MissUNDERTAKER Lassen Sie's gut sein. LeBlanc sitzt da drüben, der kann uns nicht hören. Wir zwei können uns also mal so richtig austoben. Das Ding ist doch: wir sind auf uns alleine gestellt. So sieht's aus. Kein Publikum, keine Wähler, kein Interesse. Nichts.

LeBLANC (*laut*) Sie müssen umdenken. Sie müssen die Möglichkeiten erweitern, Ihr Leben zu bestimmen. Den Krieg gegen die Lethargie kann man nur gewinnen, wenn man als Betroffener die Lethargie überwindet und sich selbst für eine Verbesserung der Lage einsetzt.

PLATZHALTER (*laut*) Glauben Sie wirklich, Sie haben es hier mit Betroffenen zu tun?

MissUNDERTAKER Und ob. Mit Betroffenen, die sogar wissen, dass sie betroffen sind.

PLATZHALTER Schon gut, schon gut. Aber ... vielleicht ist es ja gerade dies Bekenntnis zur Betroffenheit, das uns auszeichnet. Ein Akt der Selbstbehauptung. Ein Akt eines etwas trotzigem Selbstbewusstseins. Schlecht

machen können wir's auch alleine - und bevor wir's schlecht machen, machen wir gar nichts.

MissUNDERTAKER Was soll das bringen?

PLATZHALTER Wir sind krisenerprobt, einiges gewohnt. Unser Eindruck ist nicht so ... dramatisch.

MissUNDERTAKER Warten, bis der Ofen aus ist und man langsam erfriert?

PLATZHALTER Das meine ich.

MissUNDERTAKER Wenn's doch so ist.

PLATZHALTER Und was machen Sie? Errichten Seehotels, wo noch nicht mal ein See ist, nur ein Krater, eine Kohlegrube, die in zehn Jahren noch nicht voll Wasser ist. Aber Hauptsache, der Hafen ist schon mal geplant und die Mehrzweckhalle und die schicke Glasfassade.

MissUNDERTAKER Dennoch fragt man sich, was ihr den ganzen Tag so treibt.

PLATZHALTER Wissen Sie, wie oft mir diese Frage gestellt wird? Von meinen eigenen Leuten? Was machen Sie eigentlich den ganzen Tag? Was haben Sie persönlich für mich erreicht?

MissUNDERTAKER Und?

PLATZHALTER Ich kann doch alleine nichts ausrichten. Ich kann nur Mehrheiten organisieren. So funktioniert das nun mal, nur scheint das niemanden zu interessieren. Man erklärt es tausend Mal - und beim nächsten Mal fragen sie wieder. Was machen Sie denn schon? Was haben Sie persönlich für mich erreicht?

MissUNDERTAKER Kaum hat's der zweite gehört, hat's der erste schon wieder vergessen.

PLATZHALTER Nunja.

MissUNDERTAKER Und wenn man die Schuld jemandem in die Schuhe schieben kann, dann ja wohl Ihnen.

PLATZHALTER *(Achselzucken)*

MissUNDERTAKER Macht Ihnen Ihr Job eigentlich Spaß?

PLATZHALTER Ich halt's aus.

MissUNDERTAKER Hier bleibt kein Stein auf dem anderen - und Sie wären nicht der Erste, der Karriere in der freien Wirtschaft macht. Wie alt sind Sie? Vierzig? Fünfundvierzig? Das ist doch ein gutes Alter für einen Neuanfang.

PLATZHALTER Sie meinen?

MissUNDERTAKER Ich meine.

PLATZHALTER Verstehe.

LeBLANC *(steht auf und kommt dazu)*

MissUNDERTAKER Dafür müssen wir uns aber einig sein.

PLATZHALTER Wenn's doch so einfach wäre.

LeBLANC Als erstes müssten Sie Ihre lähmende Ohnmacht aus den Beinen schütteln.

PLATZHALTER Herr leBlanc, Sie stecken voller Energie. Sie führen ein aufregendes Leben, können wählen zwischen Gold und Edelsteinen.

LeBLANC Deswegen bin ich hier.

PLATZHALTER Ach, was soll ich Ihnen sagen? Man dachte, man muss so empfinden wie die Menschen da drüben - und man hat sich abgearbeitet, gleich zu sein, was aber oft nicht der Fall war.

MissUNDERTAKER Hören Sie auf zu jammern, hier wird gekämpft.

PLATZHALTER Gekämpft?

MissUNDERTAKER Richtig, da war doch was.

LeBLANC Preußen, der gebeutelte Gigant.

MissUNDERTAKER Long time no see.

LeBLANC Aufstieg und Niedergang zwischen 1618 und 1918.

MissUNDERTAKER Spielball der Großen zu Zeiten des 30-jährigen Krieges.

LeBLANC Neutralitätsfanatiker.

MissUNDERTAKER Die totale Verwüstung in Brandenburgs blutgetränkter Steppe.

LeBLANC Erwachen.

MissUNDERTAKER Veränderung.

LeBLANC Der Große Kurfürst, Schweden, die Schlacht bei Fehrbellin.

MissUNDERTAKER Brandenburg-Preußen wird Teil im europäischen Staatengefüge.

LeBLANC Aus dem Kurfürst wird ein König.

MissUNDERTAKER Aus Bauern eine Armee.

LeBLANC Friedrich der Große tritt in Erscheinung.

MissUNDERTAKER Erfolg und Achtung.

LeBLANC Aufklärung und Bildung.

MissUNDERTAKER Dann Napoleon.

LeBLANC Ausgerechnet Napoleon.

MissUNDERTAKER Eine Katastrophe.

LeBLANC Rückfall in alte Zeiten.

MissUNDERTAKER Neutralität.

LeBLANC Dilettantismus.

MELVILLE So kann's nicht weiter gehen.

LeBLANC Reformprozess.

MissUNDERTAKER Befreiungskriege.

LeBLANC Vaterland.

MissUNDERTAKER Abkehr vom König.

LeBLANC Ruf nach Verfassung.

MissUNDERTAKER Revolution.

LeBLANC Scheitern.

MissUNDERTAKER Preußen wird Kaiserreich.

LeBLANC Preußen wird Deutschland.

MissUNDERTAKER Preußen wird gerichtet.

LeBLANC Dann noch Bismarck, Krieg und Trauma.

MissUNDERTAKER Und ein Monarch in Holland.

LeBLANC Ende und aus.

MissUNDERTAKER Jetzt passen Sie mal auf. Wir kommen nicht mit einer stumpfen Sanierungsphantasie, sondern mit einer maßgeschneiderten Variante, ganz in eurem Sinne.

MissUNDERTAKER Ein letzter großer Eingriff, eine letzte große Veränderung.

MELVILLE *(brüllt)* Ab morgen werden Posten errichtet und die Durchfahrt verboten.

MissUNDERTAKER Ein letzter großer Eingriff, eine letzte große Veränderung.

MELVILLE *(brüllt)* Der Stacheldraht wurde bereits angeliefert.

PLATZHALTER Wir wollten es bequem haben. Einfach und bequem. Aber Freiheit hatten wir jetzt, die hat uns auch nichts gebracht.

MissUNDERTAKER Richtig.

LeBLANC Glücklich ist, wer keine Möglichkeit hat.

PLATZHALTER Der Fluch der Option. Der Fluch der Option.

MissUNDERTAKER Beruhigen Sie sich.

PLATZHALTER Sie stehen nicht hier und schauen in diese Gesichter.

MissUNDERTAKER Das würde ich so nicht sagen.

LeBLANC Sagen Sie mir Bescheid, wenn's was Kleines zu essen gibt. *(setzt sich abseits)*

PLATZHALTER Monsieur leBlanc. - Ach ... jetzt habe ich ihn verärgert.

MissUNDERTAKER Und? Was meinen Sie?

PLATZHALTER Was?

MissUNDERTAKER Können wir auf Sie zählen?

PLATZHALTER Was soll ich machen, was soll ich kennen außer ... Realität?

MissUNDERTAKER Was haben Sie zu verlieren?

PLATZHALTER Verlieren ...

MissUNDERTAKER Sind Sie dabei?

PLATZHALTER Jede Reise, jeder Weg hat doch immer was Besonderes, einen Augenblick, der etwas noch nie da Gewesenes offen legt, eine Situation, einen Menschen, ein Wort, irgendwas, auch wenn es noch so klein und unbedeutend ist. Aber diese Reise hatte gar nichts.

LeBLANC *(laut)* Zeugung, Geburt, Wachstum. Zuerst müssen wir mal wieder richtig Lust bekommen.

PLATZHALTER Ich weiß nicht ...

MissUNDERTAKER Raus aus der ollen Stangenware, rein in den Hermelin. Die Perücke kaschiert den Buckel, das Rouge die kränkliche Gesichtsfarbe -

und hohe Absätze gleichen die fehlende Größe aus.

PLATZHALTER Was?

MissUNDERTAKER Das beschauliche Brandenburg ist ein überwuchertes Eingeständnis.

LeBLANC *(laut)* Woran wird man sich erinnern?

MissUNDERTAKER An einen Selbstbedienungsladen im Ausverkauf?

LeBLANC *(laut)* An ein Sammelbecken für Pseudointeressen?

MissUNDERTAKER An einen Truppenübungsplatz?

LeBLANC *(laut)* An eine CO2-Endlagerstätte?

MissUNDERTAKER An einen Subventionen verschlingenden bettlägerigen Fettwanst?

LeBLANC *(laut)* An ein Fass ohne Boden?

MissUNDERTAKER Kaum hat man einen Rückschlag verkraftet, eine Pleite verdaut, wird an anderer Stelle fleißig weiter gewerkelt.

LeBLANC *(laut)* Alles ist besser als Leerstand.

MissUNDERTAKER Die Eingeborenen wissen, wie ihnen geschieht und wenden sich kopfschüttelnd ab.

LeBLANC *(laut)* Der Helferattitüden überdrüssig.

MissUNDERTAKER Der so genannten Besserwisser, die auch nichts besser wissen.

LeBLANC *(laut)* Die Alten verstecken sich im Garten, die Jungen hauen ab.

MissUNDERTAKER Wie Tiere, die Gefahr erkennen.

LeBLANC *(laut)* Eine letzte große Veränderung.

MissUNDERTAKER Ein letztes großes Versprechen.

PLATZHALTER Ha.

MissUNDERTAKER Sind wir uns einig?

PLATZHALTER Ich-weiß-es-nicht.

MissUNDERTAKER Immobilienschwindel.

LeBLANC Kindesmissbrauch.

MissUNDERTAKER Killerhunde.

MELVILLE Heimreise statt Einreise.

MissUNDERTAKER Dann sind die Zeitungen voll.

LeBLANC Katastrophen und Tragödien.

MissUNDERTAKER Das böse Brandenburg.

PLATZHALTER Meine Güte.

MissUNDERTAKER Schluss damit.

PLATZHALTER Achja?

MissUNDERTAKER Unser Vorhaben ... das ist die Vertreibung der Dämonen.

LeBLANC Die moralische Sanierung eines großen Volkes.

MissUNDERTAKER Innerhalb eines festgesetzten Rahmens lebt die Idee auf, sich nach einem langen Kampf zurückzulehnen und Genugtuung zu verspüren.

LeBLANC Wir liefern die Formel ... die Formel, die aus Lebensraum einen Lebenstraum macht.

MELVILLE Und die mit der unnachahmlichen Gewalt des Turbotourismus' der paralysierten Bevölkerung den Dornröschenschlaf aus den Augen fegt.

PLATZHALTER Und ... ich meine ...

MissUNDERTAKER Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Wir sind uns quer durch die Instanzen einig. Fehlt nur noch eine einheitliche Front vor Ort, die dafür sorgt, dass zur prachtvollen

Parade die Straßen geschmückt sind und gesäumt von einer jubelnden Masse.

PLATZHALTER Ich-verstehe-nicht.

MissUNDERTAKER Begeisterung.

PLATZHALTER Und ... wie soll das funktionieren, wenn ich fragen darf?

MissUNDERTAKER Wie ein Platzregen. Flatsch. Alle gleich nass zur gleichen Zeit.

PLATZHALTER Ich ... verstehe nicht.

MissUNDERTAKER Das wird schon, das wird schon, eins nach dem anderen. Sie lassen sich jetzt erst mal von LeBlanc entführen und dann werden wir schon sehen, was der Tag noch bringt.

PLATZHALTER Monsieur leBlanc? Was soll das schon wieder?

MissUNDERTAKER Nicht immer fragen. - LeBlanc. - Hören Sie das?

PLATZHALTER *(natürlich hört er nichts)*

LeBLANC *(erhebt sich)*

MissUNDERTAKER Die Ruhe vor dem Sturm. - LeBlanc. Auf, auf.

LeBLANC Das Stichwort reicht, meine Liebe. Das Stichwort reicht. - Wenn Sie mir bitte folgen würden. *(ab)*

PLATZHALTER Ich weiß auch nicht ... *(ab)*

MissUNDERTAKER Ich ziehe die Zukunft hinter mir her. Sie ist wie ein nasser Sack, der immer leichter wird.

MELVILLE Und *ich* hatte eigentlich ein ganz gutes Leben - und gemessen an dem, was ich will,

war es furchtbar - und ich sagte: in Ordnung - und ich sagte: ich mach es. Die Frage aber war: wie und wo sollte ich anfangen? Von A nach Z? Von oben nach unten? Im Uhrzeigersinn und dann wie eine Spirale immer weiter Richtung Mittelpunkt? Sollte ich Orte besuchen, die sich durch besonders attraktive Taten auszeichnen? Sollte ich Orte besuchen, die sich durch besonders grauenvolle Taten auszeichnen? Allgemeinplätze, Tourismus, Zufallsstrategie? Sollte ich direkt fragen, ob man es sich vorstellen könne - oder einfach nur horchen, was los ist hierzulande? No feeling. Doch ab morgen werden Posten errichtet und die Durchfahrt verboten. Der Stacheldraht ist bereits angeliefert. Man hört immer davon. Da kommen sie, sind plötzlich da. Man weiß, wie sie aussehen, man kennt sie ja.

MISSUNDERTAKER *(mittlerweile bei Melville)* Ein nasser Sack, der immer leichter wird. Ich spüre es. Ich rieche es. Ich kann es sehen. Am Ende fragt keiner, ob man wollte oder nicht. Am Ende gibt's ein Denkmal.

MELVILLE Für mich ist der einzig vertretbare Antrieb der Wahnsinn. Wenn ich dem Wahnsinn in die Augen schaue, weiß ich um ehrliche Absichten, weil nur der Wahnsinn sich aus dem Gesamtzusammenhang löst und zu einer unabhängigen Größe wird.

MissUNDERTAKER *(wendet sich ab, geht langsam wieder nach vorne)* Idioten. Was Ihr doch alle für Idioten seid.

II.

HOLASCHEK (auf) Guten Tag. Mein Name ist Holaschek. Ich weiß nicht, ob Sie mich verstehen, aber da ist so ein seltsames Jucken. Man will sich die ganze Zeit kratzen und die Kleidung verbrennen. Alles ist schmutzig und ganz bestimmt sinnlos. Was ein Paukenschlag. Man hört immer davon. Da kommen sie und sind plötzlich da. Man weiß, wie sie aussehen, man kennt sie ja. Aber stehen sie dann vor einem, ist das schon was anderes. Ich fühle mich heute nicht wohl. Mir geht's nicht gut. Heute nicht. Ich weiß, dass die was vorhaben, kann nur sagen: ohne mich.

MISSUNDERTAKER Holaschek?

HOLASCHEK Jetzt ist es passiert.

MISSUNDERTAKER Der Holaschek ist da.

HOLASCHEK Und schon wieder weg.

MISSUNDERTAKER Das könnte Ihnen so passen.

HOLASCHEK Sie haben doch den Rabatz veranstaltet. Ich brauch nichts zu essen. Aber der hohe Besuch ist wohl schon ganz krank vor Hunger. Haben Sie mal auf die Uhr geschaut? Wo wird denn um diese Zeit gegessen? Aber passiert's hier, ist's dann gleich kurios.

MISSUNDERTAKER Holaschek, jetzt fahren Sie mal rechts ran.

HOLASCHEK Sie haben gut reden. Sie wurden ja auch nicht aus dem Schlaf gerissen.

MissUNDERTAKER Aus dem Schlaf gerissen? Ich bitte Sie.

HOLASCHEK An wen geht überhaupt die Rechnung?

MissUNDERTAKER Jetzt machen Sie sich mal um die Rechnung keine Sorgen.

HOLASCHEK Das sagen Sie. Ich hab die Unkosten. Bringen alles durcheinander. Was wollen Sie überhaupt?

MissUNDERTAKER Wären wir nicht hier, wären wir anderswo. Aber nur hier macht es wirklich Sinn.

HOLASCHEK Damit kommen Sie nicht durch.

MissUNDERTAKER Ach, Holaschek ... wir suchen und finden eine glorreiche Vergangenheit, die wie eine stumpfe Axt im Schuppen vor sich hin rostet, besudelt mit einer fragwürdigen Version von Zufriedenheit. Das schöne Brandenburg. Von Souveränität keine Spur. Doch damit ist jetzt Schluss.

HOLASCHEK Und wie stellen Sie sich das vor?

MissUNDERTAKER GROSSERGOTT ... tischen Sie erst mal auf. Ein bisschen von allem, was dieses schöne Land zu bieten hat.

HOLASCHEK Schnaps und Gurken.

MissUNDERTAKER Von mir aus.

HOLASCHEK Damit kommen Sie nicht durch. *(ab)*

MissUNDERTAKER *(ihm nachblickend)* Wo bin ich hier?

MELVILLE Aufbruchstimmung sollte herrschen, hier, wo der Alte Fritz einst einen ganzen Landstrich trockenlegte und Menschen umsiedelte, Arten vernichtete, ein System kippte. Friedrich der Große, Friedrich der Einzige, der suizidale Draufgänger aus dem

Hause Hohenzollern. Querulant, Kriegsgott, Flötenspieler. Wenn heute noch etwas an diesen smarten Jungen erinnert, hat es sechs bis acht Betten und montags Ruhetag - oder man macht ihn reden auf schlecht gestalteten Wurfzetteln, zwanghaft in Szene gesetzt mit dieser ANDEREN Lichtgestalt, ja, der eine hat im Frieden eine Provinz erobert, der andere über einen Zeitraum von dreißig Jahren jeden Kieselstein besungen. Aber was war, ist gewesen - und was ist, wird nicht mehr lange sein.

MissUNDERTAKER Dieses Land hat ausgedient.

MELVILLE Jaja ... wenn ich euch tausendmal erzähle, es ist gut so allein, stimmt das nicht, genauso wenig wie andersrum, wenn ich euch erzähle, mir geht's gut so bei euch, tausendmal.

MissUNDERTAKER *(zu Melville)* Ich kann euch nicht verstehen.

MELVILLE Machen Sie nur, Sie haben unser aller Vertrauen. Wenn jemand was bewegen kann, dann Sie.

MissUNDERTAKER Es macht mich verrückt. Hab ich wirklich meinen Instinkt verloren? Ist mein Verstand tatsächlich der Vernunft zum Opfer gefallen? In all dem Sog, in all dem Rausch? Wie viel hab ich schon? Die Hälfte? Zwei Drittel? Fast alles? Was mach ich, was ich nicht schon hunderttausend Mal in Betracht gezogen habe? Optimierung,

Perfektionierung, fehlerfrei. Wie soll das gehen? – und schon kann ich alles wieder über den Haufen werfen, stehe vor mir, über mir, neben mir – und ich sehe mich, wie ich da stehe und mich verliere, aber jetzt? Neinnein. Es ist vollbracht, bombensicher, felsenfest, es ist- Mein Gott, wie sehen Sie denn aus?

PLATZHALTER *(auf; Anzug, Hemd, Tuch, Mantel, Hut, Stock – alles vom Feinsten)* Gestatten: Fürst vom Oderbruch.

LeBLANC *(auf)* Ein ganzer Mann.

PLATZHALTER Überraschenderweise alles in meiner Größe, als hätten Sie's geahnt.

MissUNDERTAKER Was haben Sie sich bloß dabei gedacht. Sie schwitzen sich ja zu Tode unter all dem Stoff.

LeBLANC Einen Stuhl für den Platzhalter.

HOLASCHEK *(auf, mit Tablett: ein Glas Gurken, mehrere Flaschen)* Wo belieben die Herrschaften zu speisen?

PLATZHALTER Der Tisch soll's sein.

HOLASCHEK Im Schatten?

PLATZHALTER Warum nicht?

HOLASCHEK Der beliebteste Tisch ist immer der in der Mitte gewesen.

PLATZHALTER Aha.

HOLASCHEK Menschen mögen Sonne.

PLATZHALTER *(sich angesichts seiner üppigen Montur Luft zufächernd)*

LeBLANC *(sich gewissenhaft nach den Möglichkeiten umschauend)*

MissUNDERTAKER *(die Herren angeekelt musternd)*

HOLASCHEK *(das Tablett auf den Boden stellend)* Wenn die Herrschaften nun zufrieden sind, würde ich mich gerne zurückziehen.

PLATZHALTER Moment. Was haben wir denn hier?

HOLASCHEK Nun, das grüne sind Gurken.

PLATZHALTER Gurken, toll.

LeBLANC *(beäugt die Flasche)* Und was ist Preußens Gloria?

HOLASCHEK Das ist unser Kartoffelschnaps.

PLATZHALTER Den müssen Sie probieren, Monsieur leBlanc.

HOLASCHEK *(will gehen)*

LeBLANC Wo wollen Sie hin, Holaschek? Bleiben Sie hier.

HOLASCHEK Danke, aber ich hab zu tun.

LeBLANC Holaschek, bitte.

HOLASCHEK Nein, wirklich, ich will nicht.

LeBLANC Ich bitte Sie, Holaschek.

HOLASCHEK Wenn ich's Ihnen doch sage.

PLATZHALTER Holaschek, jetzt machen Sie hier mal nicht auf Spielverderber.

LeBLANC Seien Sie unser Gast.

HOLASCHEK IHR GAST?

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

LeBLANC Schauen Sie nicht so, werte Kollegin. Entspannen Sie sich.

PLATZHALTER Jetzt machen wir erst mal ein kleines Päuschen. *(lacht blöd)*

MissUNDERTAKER Ach, leBlanc ...

LeBLANC Was ist? Es läuft doch blendend. Was ist gegen ein wenig Zerstreung einzuwenden?

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

LeBLANC Ich kann nur sagen: Holaschek, Sie sind ein Meister Ihres Fachs.

HOLASCHEK Bezahlen Sie gleich?

LeBLANC Wie bitte?

HOLASCHEK Wollen Sie die Zimmer gleich bezahlen oder morgen?

LeBLANC Woher soll ich das wissen.

HOLASCHEK Entweder morgen oder gleich, zusammen mit dem Essen. Wie Sie wollen.

PLATZHALTER Dann lassen Sie uns das doch morgen erledigen, Holaschek.

HOLASCHEK Gleich wäre mir lieber.

LeBLANC Dann soll's so sein.

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

MissUNDERTAKER *(in Richtung Melville)* Ich will ja nichts sagen, aber der Typ ist mir nicht geheuer.

PLATZHALTER Holaschek, wer ist das?

HOLASCHEK Er kam, nahm sich ein Zimmer. Auf unbestimmte Zeit. Da blieb er dann. Ich sagte, geh doch mal raus und schau dir unsere schöne Landschaft an. Aber nichts. Als er das Zimmer nicht mehr zahlen konnte, hab ich ihn vor die Tür gesetzt. Seitdem hockt er im Garten und da hab ich ihn gelassen. Ich meine, wenn er nicht verschwinden will, kann er sich auch nützlich machen.

PLATZHALTER Soso - und wie sieht das aus, das Nützlichmachen?

LeBLANC Ich bin nicht hier, um meine Meinung zu vertreten, aber wenn Sie mich fragen, mauert der sich ein.

HOLASCHEK Das ist neu.

PLATZHALTER So was aber auch. *(lacht blöd)*

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

HOLASCHEK Aus den Steinen wollte ich einen Pizzaofen bauen.

LeBLANC Nach Pizzaofen sieht die Sache aber nicht aus.

HOLASCHEK Leute mögen Pizza.

PLATZHALTER Einen Tritt in den Arsch, das ist das Einzige, was der versteht. Aufs Maul. - nicht wahr? Oder?

LeBLANC Wie lange geht das schon so?

HOLASCHEK Ein paar Tage, ein paar Wochen, kann's nicht genau sagen. Bald ist Herbst, dann Winter. Da bringt der Ofen auch nichts mehr.

PLATZHALTER Wie der da rumsteht und mit sich nichts anzufangen weiß. Ich würde ihn am liebsten- *(schüttelt sich)*

LeBLANC Schäbig.

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

CLAUS&CLARA *(auf, im Hintergrund, nähern sich langsam)*

LeBLANC Einfach schäbig, finden Sie nicht?

PLATZHALTER *(rülpst)* Hä?

LeBLANC Na, schäbig eben.

PLATZHALTER Ja.

LeBLANC Hm.

PLATZHALTER Achso. *(stürmt zu Melville)* Das Rumstehen macht sicher hungrig, oder? *(bewirft ihn mit Gurken)* Und Durst bekommt man sicher auch, so vom Nichtstun, nicht wahr? Warte, dir kann ich helfen. *(bespuckt ihn mit Schnaps)*

LeBLANC Wie sagt man? Iss bis zum Stumpfsinn und saufe bis zur Berauschung.

PLATZHALTER Und? Besser? Das tut doch gut, du Bengel, findest du nicht auch. Wie läufst du überhaupt rum. Hast nichts Ordentliches zum Anziehen? Hier. *(wirft ihm seinen Mantel um die Schultern, setzt ihm den Hut auf, knotet ihm den Schal um den Hals)* Da, nimm. Ist das nicht die standesgemäße Kleidung für Faulenzer wie dich? *(zieht sein Sakko aus und pfeffert es ihm um die Ohren)* Das gefällt dir doch. Alles umsonst. Ich brauch das nicht.

LeBLANC Recht so. Denke nicht an Eitelkeit, sondern halte dich ans Reelle.

PLATZHALTER Da hörst du's. Allzu viel Firlefanze würde mich bloß behindern, aber du sollst in Schönheit sterben. arschloch. Du Penner, Nichtsnutz, Rumtreiber du. *(geht zurück)*

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

LeBLANC Schau an. Er will wohl deine Geschenke nicht.

HOLASCHEK Ist ihm wohl nicht gut genug.

PLATZHALTER Das gibt's doch nicht.

LeBLANC Das will ich meinen.

PLATZHALTER *(stürmt zu Melville)* Was ist los mit dir. He. Rede. Willst nicht? Kannst nur rumstehen und die Gäste nerven? *(er schüttelt und würgt ihn, danach gibt's ein paar Schläge mit dem Stock)*

LeBLANC Immer feste drauf.

PLATZHALTER Macht dir das nichts aus? Oder was? Lässt du alles mit dir machen?

LeBLANC Mit der Einstellung wird er's nicht weit bringen.

PLATZHALTER *(zurück)* Was ein Weichei. Wehrt sich nicht mal. Würde man mich so behandeln ... ich weiß nicht.

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken)*

PLATZHALTER Holaschek.

HOLASCHEK Hier.

PLATZHALTER Räumen Sie ab. Den ganzen Mist. Weg damit.

LeBLANC Eine Runde noch.

ALLE *(trinken, stoßen an, essen Gurken; Holaschek räumt zusammen)*

MissUNDERTAKER Und wer seid ihr?

CLAUS&CLARA Claus&Clara, Künstlerpaar.

PLATZHALTER Auch das noch ...

MissUNDERTAKER Claus und Clara?

CLAUS&CLARA Claus&Clara. Zweimal C, in der Mitte ein Kaufmanns-Und, dazwischen keine Leerzeichen.

LeBLANC Monsieur leBlanc. Schauspieler und Schriftsteller.

CLAUS&CLARA Schriftsteller?

PLATZHALTER Was wollt ihr?

CLAUS&CLARA Einen trinken, weiter nichts. – Hallo
Holaschek, da bin ich.

PLATZHALTER Holaschek?

HOLASCHEK Was soll ich sagen. Hab ich vorhin
getroffen. Beim Einkaufen. Wollten wissen,
was los ist. Macht das unter euch aus. *(ab)*

CLAUS&CLARA Ich komme gerade aus Afrika, hab dort einen
interessanten Tipp bekommen. Hören Sie sich
das mal an.

PLATZHALTER Das ist jetzt gerade ein bisschen
ungünstig-

CLAUS&CLARA Was sagt Ihnen das Jahr 1961, Monsieur
leBlanc? *(ziehen ein Papier aus der Tasche,
lesen)* Im Jahr 1961 startet eine
Kapitalismus-Karawane aus der
Bundesrepublik Deutschland eine
einzigartige Tour durch Afrika. Ziel ist
die Erschließung des schwarzen Marktes,
gleichzeitig will man dem starken Auftreten
der Ostzone dortzulande entgegenwirken. Bis
November 1963 wird die rund fünfzigköpfige
Mannschaft mit fast zwanzig
Ausstellungswagen insgesamt
vierundzwanzigtausend Kilometer
zurücklegen. Den Ausstellungsmachern ging
es darum, die zum großen Teil mangelhaften
Kenntnisse der afrikanischen Bevölkerung
über die Bundesrepublik zu erweitern. Man
sollte sich ein Bild von Westdeutschland
machen – und dazu gehörte auch die

Darstellung der Bundesrepublik als Teil einer gespaltenen Nation – und nicht nur das: Die Westdeutschen verstanden sich offenbar auch als Heilsboten moderner Zivilisation. Gezeigt wurden in erster Linie Bewegliches und möglichst Farbiges, damit die primitiven Völker auch wirklich verstünden, was sie zu sehen bekamen. Statt Texttafeln und komplizierten Grafiken also vor allem Modelle und Filme.

ALLE *(lachen)*

MissUNDERTAKER Also ... was wollt ihr?

CLAUS&CLARA Ich traf Holaschek beim Einkaufen und sah die Spezialitäten und dachte: da schau ich vorbei und erzähle von meinem Projekt. Ich bin wie der Typ da hinten, der Opfer Ihres Lagerkollers wurde: ich provoziere.

MissUNDERTAKER Machen Sie auch was mit Tieren?

CLAUS&CLARA Theater, Performances, Installation, ein bisschen Film und natürlich Video. Keine Tiere. Nein.

MissUNDERTAKER Dann wird's schwierig.

CLAUS&CLARA Um auf mein Projekt zurückzukommen. Da gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen. Zum einen natürlich als Geldgeber-

MissUNDERTAKER Glauben Sie mir, wir brauchen keine Lehrer, wir brauchen Entertainer, wie gesagt: bieten Sie mir was an, mit Tieren beispielsweise, eine Zaubernummer, etwas,

was leicht von der Hand geht, ansonsten-
(macht eine abwehrende Handbewegung)

CLAUS&CLARA Sie müssen sich ja nicht gleich festlegen,
wie gesagt: es gibt verschiedene
Möglichkeiten.

LeBLANC Da. Er macht sich aus dem Staub.
*(natürlich macht sich Melville nicht aus
dem Staub;
der Platzhalter stürzt sich dennoch auf ihn
und mischt ihn kräftig auf)*

MissUNDERTAKER Kein schöner Anblick, nicht wahr?

CLAUS&CLARA Ich wollte mich auf dem schwarzen Kontinent
mit dem HI Virus infizieren, verstehen Sie?
So ein richtiger Schicksalsschlag ... das hat
schon was.

LeBLANC *(gähnt)*

MELVILLE *(während der Platzhalter auf ihn
einprügelt)* Highnoon. Nach dem Bahnhof
macht die Stadt noch einen ziemlichen Satz,
meist bergab oder abwärts. Ich setze mich
und warte, aber der Fluss hat nichts zu
sagen. Vom vielen Regen satt fließt er
träge und gelangweilt Richtung Küstrin und
weiter. Weiter. Warum ist hier kein Schiff?
Warum gibt's keinen Seeweg? Nur Onkel
Helmut's Oderfluss Charter Floß:
Steilewandfahrt oder Panoramafahrt oder von
hier bis zur Autobahnbrücke und zurück.
Siebeneurofünfzig, circa neunzig Minuten.
Eine zusammengeknüllte Papiertüte

(McDonald's) wird vom Wind die Promenade entlang getreten, als wolle sie den Anschein erwecken, mir von zuhause aus gefolgt zu sein ... wie ein Hündchen. Vor mir bleibt sie liegen und glotzt mich an. Ja, was will ich hier? Was hab ich mir nur dabei gedacht? *(der Platzhalter lässt ab; Melville ist voll Schmerz)* Bunt und betörend blinzelt Polen übers Wasser. Auf geht's. Mach schon. Kleine Mädchen und alte Männer in der Bibliothek. Das schönste Haus am Platz mit zwei Ladengeschäften, in denen man links Blumen und rechts Käse kaufen kann, ist nur auf das flache Ende eines hässlichen Hauses aufgemalt. Zurück geht's aufwärts. *(es gibt noch mal einen kleinen Nachschlag)* Aufwärts. Aufwärts. Seelow, Werbig, Letschin. Land und Leute. Ein Gefühl. *(der Platzhalter lässt endgültig ab)* Die Sonne brennt. Zug in einer Stunde. Ich friere. Alles gut. Ich komme. Ich komm doch schon. An mir soll's nicht liegen.

PLATZHALTER *(wieder zurück)* Ich glaube, da ist was gebrochen.

LeBLANC Das ist weiter nichts, ein Folge Ihres Eigensinns, marsch, marsch.

PLATZHALTER *(taumelt)*

MissUNDERTAKER Was ist los? Sind ganz weiß um die Nase. Vielleicht lassen Sie doch mal Ihre Hand versorgen. - Holaschek.

PLATZHALTER Danke, aber es geht schon. Ich muss mich nur hinsetzen.

MissUNDERTAKER Meinetwegen. - Holaschek. Wasser für den Platzhalter.

HOLASCHEK (auf) Ich kann nicht sagen, dass es mir gefällt, wie Sie mit mir reden, junge Dame.

MissUNDERTAKER Falscher Zeitpunkt.

CLAUS&CLARA Also, was ich vorhabe, ist Folgendes: nehmen wir an, Brandenburg ist Afrika-

MissUNDERTAKER HERRGOTT. Können Sie sich nicht alle mal zusammenreißen. Die Zeit des Inputs ist vorbei, jetzt wird ausgeteilt. Ich will endlich was zum Abschluss bringen. Bei jeder Information muss ich befürchten, sie verwerten zu müssen - und dabei sehe ich, wie ich in diesem Geflecht an Eventualitäten immer nach der nächsten greife, um auf das vorbereitet zu sein, was danach kommt oder kommen könnte - und gleichzeitig kommt auch schon die übernächste und die wiedernächste - und dann: von allen Seiten: Tipps und Ratschläge und Befindlichkeiten. Es macht mich verrückt. Verstehen Sie doch. Bei allem, was ich tue, denke ich an die Folgen und an die Folgen der Folgen und die Folgen der Folgen - und glauben Sie mir: es ist in seinen Einzelteilen ein fragiles Konstrukt, aber im Gesamten unerschütterlich, auch wenn Sie noch so sehr an den Grundfesten nagen. Hören Sie auf, sich in Szene zu

setzen, mich mit Ihren Problemen zu belästigen. Das hält nur unnötig auf. Konzentration. Konzentration ist jetzt wichtig.

CLAUS&CLARA Was ist denn mit Ihnen los?

PLATZHALTER *(während ihm Holaschek die Hand verbindet, wozu er ihm den Ärmel seines Hemdes abgerissen hat)* Wollen Sie sich nicht zu mir setzen? Ich bekomme gar nichts mit.

LeBLANC Geht's denn wieder?

PLATZHALTER Selbstverständlich. Die Hand. Weiter nichts.

LeBLANC Kreislauf?

PLATZHALTER Glauben Sie mir, Monsieur leBlanc. Es ist alles in Ordnung.

MissUNDERTAKER *(leise)* Sind Sie sich sicher, dass Sie dieser Sache gewachsen sind?

PLATZHALTER JAJAVERDAMMTNOCHMAL.

CLAUS&CLARA Warum kommen Sie nicht mit zu mir. Ich bewohne ganz in der Nähe einen großen Hof. Man kann sich erholen, ein wenig abschalten, etwas essen - und wir, Frau Investorin, könnten uns in aller Ausführlichkeit näher kommen, uns gemeinsam mit meinem Projekt vertraut machen, besprechen, wie wir zusammenfinden.

HOLASCHEK Sie wollen gehen? Da müssten wir vorher aber noch die Abrechnung machen.

PLATZHALTER Falscher Zeitpunkt.

HOLASCHEK Warum?

PLATZHALTER Weiß nicht. Frau, Miss?

MissUNDERTAKER *(entfernt sich)*

HOLASCHEK Bargeld, keine Karten.

CLAUS&CLARA Überlegen Sie es sich. Allein der Sonnenuntergang ist unschlagbar.

PLATZHALTER Falscher Zeitpunkt. Kapiert hier denn niemand irgendwas?

CLAUS&CLARA Was spielen Sie sich so auf?

HOLASCHEK Was ein Irrenhaus ...

CLAUS&CLARA *(zu leBlanc)* Allein die Möglichkeiten sind immens. Das ist eine ganz komplexe Kiste. Multimedial.

LeBLANC *(gähnt)*

PLATZHALTER *(stöhnt)*

HOLASCHEK Die sind doch alle nicht ganz dicht.

CLAUS&CLARA Ist ja schon gut, Holaschek.

HOLASCHEK Nicht ganz dicht sind die alle.

CLAUS&CLARA Holaschek, bitte. Das bringt uns jetzt auch nicht weiter.
(Stille; so richtig weiß gerade niemand etwas mit sich anzufangen - und aus der Stille heraus:)

LeBLANC Meine Herrschaften, nehmen Sie einen Prise Contenance - und gönnen Sie meiner Kollegin einen Augenblick. Sie wissen nicht, unter welchem Druck sie steht.

HOLASCHEK Dann sagen Sie doch mal, Sie Schauspieler, was Sie überhaupt von uns wollen.

LeBLANC Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, so viel kann ich sagen.

CLAUS&CLARA Kann man sich also freuen auf Germany's next Wunderkerze? Auf einen weiteren

Geniestreich made for Brandenburg? Als ob hier nicht schon genug verbockt wurde.

HOLASCHEK Warum könnt ihr uns nicht einfach in Ruhe lassen.

LeBLANC Sehen Sie das Ganze als einen Akt der Schöpfung ... weil es sonst nichts gäbe oder geben wird.

PLATZHALTER Holaschek, hätten Sie vielleicht eine Schmerztablette für mich?

HOLASCHEK Ich führe ein Wirtshaus und keine Apotheke.

CLAUS&CLARA Akt der Schöpfung?

LeBLANC *(erst nach MissUndertaker, dann nach Worten suchend)* Unser Fluch ist es, dass wir uns nicht mehr trauen, die Massen mit Gewalt zu ihrem Glück zu zwingen. Um des Ganzen willens. Immer muss man aufpassen, was man tut, muss vorsichtig sein, sensibel oder diplomatisch. Dabei haben von zwei Millionen Menschen kaum zweihundert den Durchblick - und darum ist's verlorene Mühe, die Menschheit aufklären zu wollen. Man redet gegen eine Mauer der Ignoranz. Ergibt das irgendeinen Sinn? Schauen Sie sich um. Hier ist's fünf vor zwölf.

HOLASCHEK Sie haben die Uhr, wir die Zeit. Reden Sie.

LeBLANC Was bringt es, wenn ich Ihnen erzähle, wie das im Einzelnen abläuft? Würden Sie mir glauben? Sie wollen das Kind beim Namen nennen, damit Sie etwas haben, gegen das Sie sein können. Aber Widerstand ist

zwecklos, meine Lieben. Sie haben Ihre Chance vertan.

HOLASCHEK Was fällt Ihnen ein.

CLAUS&CLARA Was können Sie uns schon bieten außer kurzsichtigem Schwachsinn.

HOLASCHEK Westscheiße.

LeBLANC Hören Sie ... Künstlerpaar, werte Kollegen. Sie sprachen von Ihrem schönen Hof. Warum gehen Sie nicht einfach dorthin und genießen die Ihnen verbleibende Zeit.

CLAUS&CLARA Jetzt machen Sie mich aber neugierig.

LeBLANC *(lässt seinen Blick schweifen)* Wurde nicht hier im Frieden eine Provinz erobert?

CLAUS&CLARA Folklore, weiter nichts.

LeBLANC Vielleicht.

CLAUS&CLARA Sie wollen einfach nicht aufhören, zum Punkt zu kommen.

LeBLANC Wir kommen mit ehrlichen Absichten und guten Nachrichten.

HOLASCHEK Mach endlich dein Maul auf. Sonst- *(greift nach einem Stuhl)*

PLATZHALTER Holaschek, bitte.

HOLASCHEK *(geht einen Schritt vor)* Glaubt ihr, dass ich hier rumstehe und denen ins Arschloch schaue und warte, bis sie mir ins Gesicht schießen.

PLATZHALTER Holaschek. Was ist denn mit Ihnen los.

LeBLANC Wir versuchen doch nur, der Natur ein wenig auf die Sprünge zu helfen.

HOLASCHEK Erzähl keinen Mist.

LeBLANC Ist wohl besser ... wir warten auf das
Expertenteam.

CLAUS&CLARA Expertenteam?

LeBLANC Architekten und Statiker, Geografen,
Geologen, Psychologen, Soziologen,
Historiker und *(leise)* Militärstrategen.

HOLASCHEK Die kommen alle hierher?

LeBLANC Müssten jeden Augenblick eintreffen.

HOLASCHEK Und die wollen alle hier übernachten?

LeBLANC Wo denn sonst, Holaschek? Ihr Wirtshaus ist
unsere Kommandozentrale. Unser Stützpunkt.
Von hier aus wird die gesamte Operation
gesteuert. Jetzt schauen Sie, was? So viel
Aufregung auf Ihre alten Tage hin, das
hätten Sie nicht gedacht, nicht wahr?
*(sieht sich Hilfe suchend nach
MissUndertaker um)* Hätten Sie nicht
gedacht, jaja, so ist das. Jetzt ist es
raus.

HOLASCHEK *(stellt entkräftet den Stuhl auf den Boden,
setzt sich)*

LeBLANC Brandenburg ist bereit, sich unter seinen
Trümmern zu begraben, um - befreit von
Gestrüpp und Patina - aufzuerstehen und zum
Präventivschlag auszuholen, mit neuer Kraft
und altem Geist. Lange genug wurde vor sich
hin geschlummert, lange genug wurden
Nachwuchs und Perspektive eingebüßt, lange
genug die unausweichliche Mumifizierung
vorangetrieben - und so hat man sich der

Sache angenommen und entschieden zum Wohle der Menschheit.

HOLASCHEK Von Reservierung haltet Ihr wohl nichts oder was? Nein, Leute, ich sag euch: ohne mich. Ich-ich-ich-

PLATZHALTER Holaschek, ganz ruhig.

HOLASCHEK Sie stecken mit denen doch sowieso schon unter einer Decke.

PLATZHALTER Was heißt hier unter einer Decke stecken. Es ist nun einmal mein Job, Lösungsansätzen nachzugehen.

HOLASCHEK Kaum steht ein schickes Auto mit getönten Scheiben vor der Tür, raubt Ihnen die Illusion jeglichen Verstand.

CLAUS&CLARA Gibt's denn gar nichts zu essen hier, was Handfestes? Die ganze Affäre scheint mir doch reichlich unterzuckert. Holaschek?

HOLASCHEK Was?

CLAUS&CLARA Der Natur auf die Sprünge helfen, Monsieur leBlanc, was haben Sie damit gemeint?

HOLASCHEK Was hat er wohl damit gemeint. Unser schönes Land will er kaufen. Naturschutzgebiete, Seeufer. Alles einzäunen und absperren, damit die Reichen ungestört im Wasser plantschen können.

PLATZHALTER Holaschek, reden Sie nicht so ein dummes Zeug.

HOLASCHEK Klar. Holaschek redet dummes Zeug. Weil's die Wahrheit ist. Aber ich sag euch: ohne mich.

LeBLANC Man sollte den Gesamtzusammenhang betrachten.

HOLASCHEK Der Gesamtzusammenhang, der beschissene ... der Gesamtzusammenhang sieht so aus: ihr lungert hier rum und fressst mir die Haare vom Kopf - und damit ist jetzt Schluss.

PLATZHALTER Ist ja schon gut, Holaschek.

HOLASCHEK Abflug, sag ich.

PLATZHALTER Wie die Axt im Walde, also bitte. Reißen Sie sich mal zusammen.

HOLASCHEK Ihr vergrault mir meine ganze Kundschaft, ihr-ihr-

MissUNDERTAKER *(wieder da)* Welche Kundschaft, Holaschek? Machen Sie sich doch nicht lächerlich. Das Ganze ist so trostlos wie der Anblick eines Ärztehauses an einem windigen Regentag kurz vorm Winter. Kranken Menschen beim Rauchen zuzusehen, wie sie sich fröstelnd in ihre Bademäntel wickeln, verursacht bei mir ungefähr den gleichen Ekel. Aber gut. Wollen mal nicht so sein. Was ihr aber dennoch - jetzt - zur Kenntnis nehmen solltet - und jetzt passen Sie bitte auf - ist, dass in Brandenburg ab sofort der laufende Betrieb eingestellt wird.

HOLASCHEK *(fassungslös)*

CLAUS&CLARA *(machen große Augen)*

PLATZHALTER *(massiert sich die Schläfen)*

MissUNDERTAKER Euer Land, meine Herrschaften, Brandenburg ist das Problem. Dieses schwererziehbare

Kind wird mit dem heutigen Tag der Obhut seiner Eltern entzogen.

HOLASCHEK *(fassungslos)*

MissUNDERTAKER Wir stecken es in eine Besserungsanstalt. Macht euch also auf eine lange Zeit des Verzichts gefasst.

HOLASCHEK *(fassungslos)*

MissUNDERTAKER Aber am Ende ist es durchaus lohnenswert. Am Ende weiß sich das Balg zu benehmen. Am Ende wird's ein Wunschkind sein.

MELVILLE Während wir hier reden, wird Brandenburg abgesperrt. Warum?

LeBLANC Weil wir uns zeitgemäß und fürsorglich verhalten.

MELVILLE Phase eins: die Isolation.

HOLASCHEK Ich-

MELVILLE Phase zwei: die totale Vernichtung jeglichen Zustandes.

LeBLANC Tabula rasa. Das Nichts als Chance.

MissUNDERTAKER Das wirkliche Nichts, nicht dieses aktuelle Pseudonichts.

HOLASCHEK Ich-

LeBLANC Ein ganzes Volk versetzt in einen neuen Kontext - und dafür muss es noch nicht einmal auf Wanderschaft gehen.

MissUNDERTAKER Oder wollt ihr ewig sterben?

HOLASCHEK Ich hol gleich mein Gewehr.

MissUNDERTAKER Das kommt jetzt alles überraschend, keine Frage. Das schöne Brandenburg. Seid ihr verrückt?

MELVILLE Keineswegs.

MissUNDERTAKER Was soll das auch. Romantisches Heimatgetue
ist Projektion. Ein Alibi.

LeBLANC Sie können den Umgestaltungsprozess als
Fortschritt feiern oder als Verlust
beklagen, aber eine Abkehr ist unmöglich.

HOLASCHEK Das ist doch-

LeBLANC Mesdames et Messieurs ... brechen wir auf zu
einem Rendezvous mit dem Ruhm.

CLAUS&CLARA Ist doch immer das gleiche. Da kommt
jemand, legt seine Briefftasche auf den
Tisch und lässt erahnen, wie viel sich wohl
darin befindet - und - Sie sind denen auf
den Leim gegangen, haben sich kaufen
lassen, Ihre Leute verraten, Ihr eigen
Fleisch und Blut.

PLATZHALTER Ich will nicht sagen, dass am Ende alles
bleibt wie's ist, dass Sie sich keine
Sorgen machen müssen, aber prinzipiell bin
ich der Meinung, dass wir uns nehmen
sollten, was uns zusteht, weil wir uns das
erarbeitet haben oder weil wir unser Dasein
so standhaft ausgesessen haben oder weil es
zumindest das ist, was wir als *unser*
Kapital in die Waagschale legen können.

CLAUS&CLARA Sie wissen doch, dass Sie hier mit Schimpf
und Schande aus dem Land geprügelt werden,
wenn Sie den Leuten ans Eingemachte gehen
und das Ganze mit nichts als auswendig
gelernten Phrasen zu rechtfertigen
versuchen. Ich meine: wovon reden wir hier?

- PLATZHALTER Der Anspruch sollte sein, sich aufgeschlossen zu zeigen gegenüber Erkenntnissen, die von spezieller Seite her gesammelt werden, von Menschen, die sich gezielt mit nur einer speziellen Sache auseinandersetzen, was wiederum im Zusammenspiel mit anderen speziellen Sachen zu einer großen speziellen Sache wird.
- CLAUS&CLARA Was erzählen Sie da.
- MissUNDERTAKER Eins ist klar: wir bieten kein Glücksgefühl, keinen kurzfristigen Kick oder wie man das nennt, wir bieten eine nachhaltige Lösung. Das kann doch nicht so schwer sein.
- LeBLANC Ein nachhaltiges Rundumsorglospaket, eine Investition in die Zukunft - und Zuversicht, die mit Startschuss Arbeit und Wohlstand bringt.
- MELVILLE Im Vergleich zu den höhentauglichen Eingeborenen Nordamerikas, die sich an den Hochhäusern in den Metropolen zu schaffen machten, um danach keinen Fuß mehr hineinsetzen zu dürfen, ist man den Brandenburgern freundlich gesinnt, von Beginn an.
- MissUNDERTAKER Sie bauen für sich und bleiben dort und arbeiten, ihr ganzes Leben, über Generationen, abgesichert und in der Familie vereint, vom ersten Spatenstich bis zum Ende der Welt.

LeBLANC Sie graben Meere aus, schütten Berge auf,
errichten Städte und Hotelanlagen.

MELVILLE Die Tiere zimmern ihre Arche selbst.

LeBLANC Niemand muss mehr gehen und sich
anderorts eine entfremdende und böse
Arbeit suchen, im Gegenteil: sie kommen
alle wieder zurück.

MELVILLE Die verlorenen Töchter aus den Zwängen
zweilichtiger Büroetagen, die verlorenen
Söhne aus dem tödlichen Hinterhalt des
ewigen Krisenherdes.

MissUNDERTAKER Vom Heimweh gepackt, von Sehnsucht
getrieben.

HOLASCHEK *(auf)* Seit ich denken kann, beschäftige ich
mich mit irgendwelchen Dingen, DDR, BRD, D-
Mark, Euro, immer war alles besser, immer
war alles gut, immer war es genau das
Richtige - und ganz ehrlich: mir ging's
immer am besten, wenn ich meine Ruhe hatte.
Dürfte ich also bitten. *(wedelt fordernd
mit der Rechnung)*

PLATZHALTER Holaschek, jetzt hören Sie doch mal zu.

HOLASCHEK Nicht auf meinem Grund und Boden.

MissUNDERTAKER Wir müssen aufhören, nichts weiter zu sagen
als DAS GEHT DOCH NICHT WEIL DAS GEHT DOCH
NICHT. Warum sollte es bis zum Äußersten
kommen, bevor man's besser macht?

HOLASCHEK Hauen Sie doch ab, wenn Sie's hier so
furchtbar finden. Ich komm doch auch nicht
zu Ihnen und schieß Ihnen vor die Haustür.

PLATZHALTER Holaschek. Wir sind zivilisierte Menschen, die sich Gästen gegenüber zivilisiert verhalten.

HOLASCHEK Gäste? Ich kann keine Gäste sehen.

PLATZHALTER Holaschek, bitte.

HOLASCHEK Ich scheiß auf zivilisiert.

CLAUS&CLARA Da hören Sie's. Er scheißt auf zivilisiert.

PLATZHALTER Wir sind hier, um uns zu besprechen, um zu verhindern, dass man sich hier übergangen fühlt oder ähnliches, ist doch so, nicht wahr? Frau, Miss? Monsieur leBlanc?

LeBLANC *(holt effektiv Luft)*

MissUNDERTAKER Auf die Frage, für was Brandenburg eigentlich steht, verwertungstechnisch, kann's nur eine Antwort geben ... oder anders gesagt: an welcher Tradition halten wir fest, um welche andere wiederum scheren wir uns einen ... also, wir sind uns sicher ... wie soll ich sagen?

LeBLANC Das Prinzip Tourismus funktioniert, meine Freunde, weil es von der Sache her richtig ist, das Prinzip Brandenburg hingegen versagt.

MissUNDERTAKER Wovor habt ihr Angst?

PLATZHALTER Mir brummt der Schädel. Vielleicht sollten wir-?

MissUNDERTAKER Meinetwegen. Auch wenn ich nicht weiß, wozu das gut sein soll.

PLATZHALTER Bitte. *(weist Claus&Clara den Weg zu dem in Tuch gehüllte Etwas)*

CLAUS&CLARA Verzichte.

PLATZHALTER Aber vielleicht verstehen Sie dann. Das hat die Dimension ... einer ... Mondstation.

LeBLANC Und da ein Vorhaben dieser Größenordnung selten ohne Widerstand über die Bühne geht und naturgemäß einen Prozess im Vorfeld vorzuweisen hat, haben wir uns erlaubt, Sie mit dieser Vorarbeit nicht zu behelligen und alle Vorbereitungen zu treffen bezüglich einer reibungslosen Umsetzung – und die beginnt ... mit dem Ende aller Staatlichkeit.

MissUNDERTAKER Abriss total.

CLAUS&CLARA *(müssen lachen)* Holaschek, haben Sie das gehört?

HOLASCHEK Nix Holaschek, hat sich gleich ausgeholaschekt.

PLATZHALTER Das Ende aller Staatlichkeit ...

LeBLANC Nennen Sie's eine zwingend erforderliche und längst überfällige Maßnahme. Wir brauchen diesen Schockzustand für die Bereitschaft, alles Bestehende infrage zu stellen.

HOLASCHEK *(Kopfschütteln, ab)*

MissUNDERTAKER *(sieht sich suchend um, dann auf die Uhr, dann fragend zu leBlanc)*

LeBLANC *(richtet sein Haar)*

CLAUS&CLARA Bei allem Respekt, aber Ihr Auftritt scheint mir doch etwas überdreht zu sein, ich meine, nur mal so für mich: wie soll das ... funktionieren?

PLATZHALTER *(nachdem sich niemand angesprochen fühlt)*
Sie meinen technisch, wie das technisch umgesetzt wird?

CLAUS&CLARA Von mir aus technisch, fangen wir mit der technischen Umsetzung an. Ist doch ganz egal, womit wir anfangen: technisch, ethisch, wirtschaftlich, juristisch ... ach, was mach ich hier überhaupt, ich meine ... Sie machen mich ganz nervös mit Ihren ... diese Aktion hier, die ganze Veranstaltung, das ist ... keine Ahnung.

PLATZHALTER *(muss kichern)*

LeBLANC Im Moment sollten wir uns an das halten, was wir können - und wenn es um die technische Umsetzung geht, die hohe Kunst des Ingenieurwesens, sollten wir fairerweise denjenigen den Vortritt lassen, die sich mit dieser Sache auch wirklich auskennen.

CLAUS&CLARA Jetzt hören Sie schon auf.

MissUNDERTAKER Der gesunde Menschenverstand ist eine Wunschvorstellung.

CLAUS&CLARA Achso?

MissUNDERTAKER Was würde es euch bringen, würden wir erklären, wie es sich mit der technischen Umsetzung verhält, würdet ihr uns zuhören? Schaut euch an. Nichts glaubt ihr. Nichts wollt ihr wahrhaben. Ihr nehmt die Sache nicht ernst. Aber glaubt mir, wir sind längst dort, wo es anfängt, interessant zu werden, an dem Punkt nämlich, an dem die

Schweiß treibende und Nerven aufreibende Vorarbeit zum Tragen kommt und die ersten Veränderungen greifbar werden.

CLAUS&CLARA *(die Hysterie rückt näher)*

LeBLANC Ich gebe zu, werte Kollegen, Sie beide, großgrundbesitzend, satt, selbstgefällig ... Sie beide zu überzeugen, ist sicherlich nicht ganz einfach, wenn nicht gar aussichtslos, aber-

MissUNDERTAKER ABER auch das wurde bedacht.

CLAUS&CLARA Ein derartig unsympathischer Vortrag grenzt an Blasphemie - und setzt man der Blasphemie einen Glauben voraus, grenzt es an Dummheit, aber da Sie sich keineswegs einem Glauben unterworfen haben können, wofür Ihre Ansicht spricht, die Transzendenz dadurch umgehen zu können, der Schicksalhaftigkeit eine technokratische Wirklichkeit gegenüberzustellen - und ich bin mir gerade gar nicht sicher, ob das gut oder schlecht, richtig oder falsch ist ... jedenfalls, jetzt mal im Ernst: der große Knall, von dem Sie sprachen, die totale Vernichtung dieser immerhin real-existent Existenz zugunsten einer Kleinen-Neuen-Weltordnung ließe sich sowieso nicht umsetzen, ich meine, wir sind doch kein Schurkenstaat, in den man einfach einmarschiert.

MissUNDERTAKER *(neigt den Kopf und sieht Claus&Clara mit großen Augen an)*

- CLAUS&CLARA *(müssen lachen)* Ihr funkelndes Utopia. Ich glaub das nicht.
- MissUNDERTAKER Sie unterschätzen den Unterschied zwischen Theorie und Wahrheit.
- CLAUS&CLARA *(finden's immer noch lächerlich)* Okay, dann lassen Sie die Menschen selbst in Erfahrung bringen, was gut oder besser für sie wäre, konfrontieren Sie sie mit Ihrem Vorhaben-
- MissUNDERTAKER Indem sie nichts gemacht haben, haben sie sich doch bereits dafür entschieden.
- CLAUS&CLARA -und Sie werden sehen, dass man Ihnen ins Gesicht lachen wird, man wird Ihnen wahrscheinlich nicht mal zuhören, geschweige denn, sich auch nur im Ansatz damit beschäftigen.
- MissUNDERTAKER Genau darum geht's. Einigen, Kompromiss, umdenken ... da die Menschen das nicht mehr wollen oder können oder noch nie gekonnt haben, übernehmen wir das, auch wenn es dem Einzelnen weh tut.
- CLAUS&CLARA Sie langweilen mich. Sie und dieser Schauspieler und dieser Provinzkasper. Triumvirat des Terrors. Sie sollten sich mal sehen, mal sehen, wo Sie stehen. Lächerlich.
- MissUNDERTAKER Ich fürchte mich nicht vor Menschen, die mir ins Gesicht lachen, ich fürchte mich nur vor dem Tag, an dem ich feststelle, dass das ganze Nachdenken keinen Sinn mehr macht.

CLAUS&CLARA Unklar. Ich dachte, hier sind intelligente Menschen ... nein, ich bin draußen, möchte mich verabschieden und Ihnen ... ja, was kann man Ihnen wünschen? Gute Besserung? Wie auch immer ... reine Zeitverschwendung ... Zeitverschwendung, ZEITVERSCHWENDUNG, ZEIT-VER-SCHWEN-DUNG. (ab)

MissUNDERTAKER *(sieht Claus&Clara nach)*

PLATZHALTER Frau, Miss?

MissUNDERTAKER Was ist? Sie jetzt auch?

PLATZHALTER Nein, natürlich nicht, besser gesagt, ich weiß es nicht ... nicht mehr, nicht mehr wirklich, ich meine ... auf dem Papier, in der Theorie, da klingt alles immer so anders, aber nun, die Entwicklung, ich weiß nicht, die Dimension, verstehen Sie?

MissUNDERTAKER Natürlich werden Köpfe rollen, warum auch nicht? Eine situativ bedingte Irritation.

PLATZHALTER Bei allem Respekt, wir leben doch nicht mehr sonst wo, ich meine, König, Kaiser, Gott-

MissUNDERTAKER HIER, an besagter Stelle, bringen wir in den Grenzen unserer Möglichkeiten zum Ausdruck, was wenigstens einen kleinen Teil der verdammten Menschheit Ruhe und Frieden und Wohlstand bringt. Jetzt mögt ihr betroffen schauen und beleidigt sein, aber am Ende seid ihr froh - und wenn nicht ihr, dann eure Kinder und so weiter. Aber dafür habt ihr natürlich kein Empfinden mehr, seid emotional unterernährt, habt die Liebe

zu dem vor euch Liegenden verloren. Dabei ist's so leicht, so überschaubar: Brandenburg. Sonst nichts. Ihr seid das Volk der Stunde. Ihr seid die Auserwählten.

PLATZHALTER *(ein Stein fällt vom Himmel direkt auf seinen Kopf; stumpf stöhnend geht er zu Boden)*

MissUNDERTAKER Was war das?

LeBLANC *(sich erschrocken nach allen Seiten umsehend)* GROSSERGOTT, GROSSERGOTT, GROSSERGOTT.

MissUNDERTAKER Jetzt reicht's mir langsam. Wo bleibt die verdammte Armee. LeBlanc, was ist da los?

LeBLANC Er blutet ... aber er lebt.
(schleift gemeinsam mit MissUndertaker den Platzhalter von der Bühne)

MELVILLE Direkt am Gartentor lag dieser fette, rote Kater. Er lag auf der Seite und gab klagevolle Laute von sich. Wollte man sich nun hinunterbeugen, um dem Begrüßungskommando per Streicheleinheit seine Aufwartung zu machen, bekam man zu hören, dass man das besser sein lasse. Aus Sicherheitsgründen. Ich persönlich hab's nicht so mit Ironie oder Subtilem. Deswegen bin ich hier ... um die atemberaubende Authentizität zu genießen. Was soll ich auch sonst tun. Man verliert den Bezug. Je länger man hier ist und das Ganze in seiner Befremdlichkeit betrachtet, desto

gegenwärtiger wird es. Kaum vorzustellen, dass ich mich in den Zug setzen könnte, um innerhalb kürzester Zeit zuhause zu sein. Ich meine ... das hier ist nicht das Ende aller Weltlichkeit. Das ist Nachbarschaft. Das sind Menschen in meiner Nähe. Ich hätte große Lust, sie zu fragen, ob sie mir mit ein bisschen Salz aushelfen können. Am Ende vermuten sie hinter dieser Aktion nur einen perfiden Trick. Nein. Den Modus nicht verlassen. Keine Veränderung. Keine Eruption.

III.

HOLASCHEK

(auf; setzt sich, leidet stumm)

MELVILLE

Mein Problem ist der Alkohol. Ich könnte viel mehr in Erfahrung bringen, würde ich nicht so viel saufen. Aber was will man in Erfahrung bringen? Alles ist klar und deutlich wie die Formation der schimpfenden Wildgänse. Tröt, tröt, tröt. Alles ist schön und richtig und voller Flug- und Krabbeltier. Alles ist so, wie es nur wir erfahren können, wenn wir hin und wieder hier sind. Wir könnten auch woanders sein. Wir könnten überall sein. Überall wo Land ist und weiter nichts, nur wir, die besser sind, klüger, stärker.

HOLASCHEK

(sich aufrichtend) Guten Tag, mein Name ist Holaschek. Ich weiß nicht ... ach, was mach ich hier überhaupt. Das Telefon ist tot. Glaubst man das. Geht nicht. Nichts geht. Fernsehen tot, Radio tot, Telefon tot. Alles tot. Wie heißt es so schön? Sie haben uns nichts gelassen als die Augen, um in unserem Elend zu weinen. Wär doch meine Frau noch hier. Die war im Umgang mit Menschen einfach besser. Als ob da nichts gewesen wäre. Aber da war AUCH was. Ganz bestimmt war da was. Nur ... war das alles nicht so schlimm. Ach, Luise ...

MELVILLE Was tun, wenn es dich krank macht, wenn alles, was du siehst, was du hast, wenn dich alles, was du bist, krank macht? Soll ich euch sagen, warum ich hier bin? Weil es nichts gibt, woran ich glaube oder denken mag. Deswegen bin ich hier. Weil's egal ist, wo ich bin oder wo ich bleibe oder wo ich hingehöre. (*betrachtet Holaschek*) So gesehen macht mich die Sache nicht wirklich zu etwas Besonderem. Aber vielleicht liegt ja genau darin die Besonderheit: dass wir alle gemeinsam für uns allein besonders sind, besonders verrückt, beispielsweise, nicht wahr, Holaschek? Sie sind doch verrückt? Oder? Sie glauben doch nicht, es gibt eine Berechtigung für ideologisches Denken, egal welcher Art? Oder glauben Sie das? Holaschek? Verstehe ... das Leben ist ein Egoismus. (*mauert weiter*)

HOLASCHEK (*brüllt*) ICH will Chefankläger sein. Leiter der Strukturkommission. Mitglied im Wächterrat. (*wieder gefasst*) ICH will euch sagen, was nicht funktioniert – und warum. Zuhören, achten, respektieren. Aber das ist wohl zu viel verlangt. Wahrscheinlich bin ich zu dumm dafür. Mittlerweile. Dieses kranke Tier in mir, das Tier, das wächst und wächst und größer wird. Es drückt gegen meine Haut, mein Kopf will platzen. Mein Kopf, dieses unnütze Ding. Die Schädeldecke, die Augen. Groß und größer

wird es, wie ein Tumor. Tja, Holaschek, Pech gehabt, Holaschek, zu spät erkannt, Holaschek, da hätten Sie eher kommen müssen, jetzt werden sie halt noch dümmer, weil es keine Logik gibt, mit der das alles zu begreifen ist. Sie sind ein Idiot, Holaschek. Scheißdreck. Ach, Luise, wärst du doch noch da. Diese Bösartigkeit, wie bist du damit klar gekommen? Krepierst du, krepierst. *(schaut sich um, erblickt Melville)* Weißt DU, was die vorhaben, Junge? Junge? Ich rede mit dir. - Will wohl nicht. Schwachkopf, elender. Kommt hierher und kriegt das Maul nicht auf. So was hab ich gern.

MELVILLE Mein Problem ist der Alkohol. Ich könnte viel mehr über Land und Leute erfahren, würde ich nicht so viel saufen. Was soll's. Jacko wird beerdigt - oder von der Trauerfeier zum Trauerkonzert gefahren oder ... was weiß ich. Das schaue ich mir jetzt im Fernsehen an.

HOLASCHEK Kinderficker, weißgemachter. Kaum ist er tot, ist er ein Superstar. Schwachköpfe alle miteinander. *(schaut zum Himmel)* Dann werde ich mich mal ums Abendbrot kümmern.
(ab)

MELVILLE *(singt)* Heal the world, make it a better place- *(muss husten, versucht wieder zu singen, muss husten, versucht es erneut,*

muss wieder husten, gibt es schließlich auf)

MissUNDERTAKER, LeBLANC, PLATZHALTER

(auf, zögerlich; alle drei mit Bauhelmen auf dem Kopf, der Platzhalter zudem mit einem Verband unter dem Kopfschutz)

PLATZHALTER Möchte wissen, warum ich bei all den Vorbesprechungen und Absprachen und Besprechungen nicht dabei sein durfte.

MissUNDERTAKER Sie wissen, was Sie wissen mussten.

PLATZHALTER Wird man einfach vor vollendete Tatsachen gestellt.

MissUNDERTAKER Die Luft rein, leBlanc?

LeBLANC *(sieht sich um)* Bin mir nicht sicher.

MissUNDERTAKER Gut. Dann bitte ich zur Teamsitzung. Fakt ist ... der Zeitplan-

PLATZHALTER Ist im Arsch.

MissUNDERTAKER Kein Grund, polemisch zu werden.

LeBLANC Nunja, ich bin nicht hier, um eine Meinung zu vertreten, aber wie es sich momentan verhält, war es laut Dispo nicht vorgesehen.

MissUNDERTAKER Bis auf Weiteres sollten wir davon ausgehen, dass sich das verspätete Eintreffen der Truppen aufklären wird. Wir haben noch die ganze Nacht für Aufbau und Vorbereitungen. Wichtig ist, dass morgen um nullsiebenhundert die Technik steht und die Grenzen dicht sind.

LeBLANC Wenn wir die Nacht überstehen.

MissUNDERTAKER LeBlanc, bitte. - Und Sie hatten was
vorbereitet, sagten Sie?

PLATZHALTER An mein Volk.

MissUNDERTAKER Nein. Das hatten wir doch schon.

PLATZHALTER Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger von
Brandenburg.

MissUNDERTAKER Besser.

PLATZHALTER Es ist der letzte entscheidende Kampf, den
wir bestehen für unsere Existenz, unsere
Unabhängigkeit, unseren Wohlstand.

MissUNDERTAKER Kraftakt statt Kampf.

PLATZHALTER Keinen anderen Ausweg gibt es als einen
ehrvollen Frieden oder einen ruhmvollen
Untergang.

MissUNDERTAKER Nachhaltige Verbesserung unserer Situation
anstelle des ehrvollen Friedens - und den
ruhmvollen Untergang lassen Sie ganz weg.
Wissen Sie was? Vergessen Sie's. Wir machen
das auf unsere Art.

PLATZHALTER Ich hab Kopfschmerzen.
(so stehen sie da)

PLATZHALTER Was passiert um nullsiebenhundert?

MELVILLE Pünktlich um nullsiebenhundert am Morgen
des Soundsovielten donnern fünf Kampffjets
des Typen Shenyang J-8 im Tiefflug über
Brandenburg hinweg. Jede dieser Maschinen
ist mit unzähligen *evolution!kits* bestückt,
gelbe Tütchen, die an kleinen gelben
Fallschirmen vom Himmel fallen. Was in
seiner Flächen deckenden Gesamtheit an eine
durchaus eindrucksvolle Kunstperformance

erinnert und nur vereinzelt als Strafe Gottes gedeutet wird, entpuppt sich im Nachhinein als reine Aufklärungsgeste. Inhalt der A4-großen Tüten ist zur Überraschung der erstaunten Bevölkerung die Denkschrift mit dem Titel ‚Ein paar Fragen, beantwortet von denen, die’s gut mit Euch meinen!‘ inklusive Lageplan der Meldestellen in den Städten Frankfurt/Oder, Cottbus, Rathenow, Wittenberge, Prenzlau sowie eine Auflistung der wichtigsten Verhaltensregeln an den neu geschaffenen Ein- und Ausgängen an der Grenze zu Berlin bzw. an den Grenzen zu den umliegenden Bundesländern wie auch – nicht zu vergessen – an den Ein- und Ausgängen an der Grenze zu Polen. Flankiert wird der Lesestoff von einem *merchandising package* bestehend aus T-Shirt, Kappe und Schlüsselband, einem Päckchen Zigaretten, einer kleinen Flasche Schnaps und einer ominösen Pille, die sich allerdings nach Gebrauch als bitteres Placebo und somit als geschmackloser Scherz zu erkennen gibt.

MISSUNDERTAKER Flatsch. Das ist es und das wird’s jetzt sein.

PLATZHALTER O weh, o weh, mein Kopf, mein armer Kopf ...

IV.

TV-Bild. Brandenburg am frühen Morgen, ganz Idylle, wunderbar.

LeBlanc bei der Morgengymnastik.

LeBLANC

Dreihundert Jahre preußische Geschichte beinhalten genügend Motive, die verkümmerten Reflexe aus der Reserve zu locken, sich zu erheben und abzusichern gegen das rasende Treiben heutzutage. Wer kümmert sich denn noch um Brandenburg? Wer schaut denn zu euch auf? In Zeiten der Globalisierung ist Deutschland Europa und Brandenburg nicht Deutschland - und somit hat man von niemandem etwas zu erwarten. Zeit, sein eigenes Ding zu machen, Zeit, auf die Barrikaden zu gehen, Zeit für BRB, denn rückwirkend muss und kann man festhalten: bliebe Preußen Preußen, frei von hegemonialen Wutanfällen und egozentrischen Alleingängen, wäre Preußen auch heute noch am Leben. Ein beachtliches, eigenwilliges Volk mit Kultur und Selbstverständnis, mit Identität - und einer Führung, die sich als solche versteht, als umsichtige und zum Wohl der Allgemeinheit agierende starke Hand. Aber die Kriegstreiber haben alles zerstört. Sie haben Preußen benutzt - und Preußen wurde ausgelöscht - oder wie es ein australischer

Preußen-Biograf zum Ausdruck bringt: am Ende war nur noch Brandenburg. Brandenburg. Ja. Ein Selbstbedienungsladen im Ausverkauf. Arbeitslos, arm und antiantifa. Ein Graus, eine Farce - und so hat man die Pflicht, die Geschichte wieder gutzumachen, sie zu relativieren, zu modifizieren. Wenn auch nicht im imperialistischen Sinn, so doch mit dem Ziel einer eigenständigen Existenz. *(schaut auf die Uhr)* Es gibt keinen anderen Ausweg. Brandenburg wird zum Freizeitpark. Brandenburg wird zu einem riesigen Freizeitpark. Brandenburg wird BRB. Brandenburg wird ... BRB. Brandenburg ... wird BRB. BRAN-DEN-BURG-WIRD-B-R-B. Brandenburgwirdbrb. *(schaut auf die Uhr - und verharrt in erwartungsvoller Pose mit in den Himmel gerichtetem Blick ...)*

OFF Sehr gut, Monsieur leBlanc, gefällt mir gut ... wir warten noch auf ein bisschen mehr Licht und dann drehen wir.

LeBLANC *(gähnt)*

V.

CLARA *(tritt langsam vor)* Ich möchte wissen, was die vorhaben. Ich meine, an mir kann's doch nicht liegen. Oder doch? Nein. Nein. An mir kann's nicht liegen und - warum soll ICH für EURE Fehler grade stehen? - Holaschek. Holaschek. Wo steckst du? - He, du. Rede. Wo ist der Kerl?

MELVILLE Der Kerl ist in der Küche.

CLARA Wie kann der jetzt ans Essen denken? Okay, okay, mal überlegen. Was kann jetzt schon passieren? Wir müssen uns aufstellen, dagegen halten. Anzünden, abstechen, zuschlagen. So was eben. Das ist gut, das ist ... Schwachsinn ... das kann doch nicht sein.

MELVILLE Wenn die Deutschen einen Bahnhof besetzen wollten, würden sie sich vorher eine Bahnsteigkarte kaufen. Sagt Lenin.

CLARA So weit auseinander lebend, nichts miteinander zu tun habend, nur im Streit vereint, im Schmerz, im Frust. Nicht miteinander, niemals miteinander, immer für sich, nur für sich. Vertrackte Scheißdrecksituation.

MELVILLE Wir kommen mit guten Nachrichten und ehrlichen Absichten - und unsere Hunde beißen nicht, sie halten nur das Rudel in Schach - und Ausreißer werden nicht

geduldet, aber das ist nichts Persönliches,
das muss man halt verstehen und nicht
weiter hinschauen und bewerten und deuten
und uiuiuiuiuiuiui ...

CLARA

Humanitäre Hilfe, nicht dumm, aber doch
bewaffnet, irgendwie dreist und nichts
Gutes im Schilde führend, niemals - und
sicherlich davon ausgehend, dass WIR es
NICHT sind, die gefährlich sind, sondern
gefährlich WERDEN, hoffentlich, weil IHR
gefährlich seid, aber wir wollen nicht zu
dem gemacht werden, was wir nicht sind -
und ziehen wir uns zurück, dorthin, wo wir
euren Augen nichts tun, spürt Ihr uns auf:
humanitär, nicht dumm, aber doch bewaffnet,
irgendwie dreist und verlogen. Das
Evangelium des Kapitals, ihr Schweine. Kein
Funken Anstand vor lauter Trieb.

MELVILLE

Was jetzt passiert ist Folgendes: ein neues
Land ohne Tempel und Paläste, ohne
Bezugspunkt, ohne Angriffsfläche, aber das
Prinzip bleibt dasselbe, meinetwegen - und
meinetwegen passiert das nur, weil uns die
Anhäufung von Eigentum zu Haustieren
gemacht hat, abgerichtet und unfrei, starr
in Haltung und Gewissen - und angesichts
eines unaufhörlichen und vor Stumpfsinn
strotzenden Informationsinfernos angelaufen
mit Blut bis unter die Schädeldecke, schwer
und träge, starr und verwildert und dann ...
so was.

CLARA Aus heiterem Himmel.

MELVILLE An Ort und Stelle.

CLARA Ihr baut Baracken und sperrt uns weg – und was wir hassen können, fassen können, massakrieren, sind Stellvertreter=Handlanger=Angestellte=Abhängige, womit wir aber nichts ausrichten, sondern lediglich den Ablauf stören, gemessen am Ganzen noch nicht mal empfindlich, wahrscheinlich ... was also erwartet uns? Nein, hier seid nur ihr, ihr seid gekommen ohne Vorwarnung – und wir sind da, mit euch – und mit der Zeit wird es uns egal sein, was man über uns erzählt, all unser Empfinden wird aufgehen in der Abstraktion, taub, stumpf, blind, mein Gott: wie heute. Es wird wie heute sein. Wie heute. – Holaschek. Holaschek. Kein Essen bis die fort sind. Hörst du? Keinen Finger machst du krumm. (zögert) Und das ist nur der Anfang, Leute, das sag ich euch. Ja, das ist nur der Anfang. Kein Essen, für niemanden – und DANN werden wir sehen, was der Tag noch bringt.

PLATZHALTER Eine neue und glorreiche Geschichte fängt mit dem heutigen Tage für Euch an. Ihr seid fortan wieder eine Nation, stark und frei und mächtig im Herzen von Europa. Ich habe mich im Vertrauen auf euren heldenmütigen Beistand und eure geistige Wiedergeburt zur

Rettung Brandenburgs an die Spitze der verwahrlosten Wüstenregion gestellt. Ihr werdet mich noch heute aus dem Cabriolet winkend in eurer Mitte erblicken.

MISSUNDERTAKER Was ist los mit Ihnen? Geht es Ihnen gut? Oder fangen Sie jetzt an, durchzudrehen?

PLATZHALTER Ich übernehme die Leitung für die Tage der Gefahr. Mein Volk, das die Gefahr nicht scheut, wird mich nicht verlassen. Ich habe heute die neuen Farben angenommen und mich und mein Volk unter eben diese gestellt.

MELVILLE Brandenburg geht fortan auf in des Tourismus Drittem Reich.

MISSUNDERTAKER *(sieht zu leBlanc, der aber schon gar nicht mehr anwesend scheint)*

HOLASCHEK *(auf, mit Gewehr; er schießt zwei Mal auf den Platzhalter, verfehlt ihn aber)*

LEBLANC *(wirft sich vor Schreck auf den Boden)*

HOLASCHEK *(schreit auf, lässt die Waffe fallen und stürmt wieder davon)*

MISSUNDERTAKER Großer Gott. Wie kann man denn aus dieser Entfernung nur vorbeischießen.

PLATZHALTER Anwesend auf Gartenfesten, abwesend auf Sitzungen und Versammlungen. Bereit, jede beliebige Menge an Idealen oder Gefühlen beizusteuern, aber scheu gegenüber allem, was nach Realität schmeckt.

MELVILLE Auf dem Land ist schwarzfahren beinahe unmöglich.

PLATZHALTER Früher oder später mussten sie uns finden.

CLARA Ist das alles, was Ihnen dazu einfällt?

PLATZHALTER Wir sind alle aufgefordert, etwas zu unternehmen, aber das wird schon werden. Wird alles wiederkommen. Wir machen eben alles etwas später. Karriere, Nachwuchs, Urlaubsziel. Wird schon werden. Wir müssen nur zusammenhalten. Ich mach mir keine Sorgen, ich mach mir keine Sorgen, ich mach mir keine Sorgen.

CLARA Wer entscheidet darüber, wer finden darf und wer gefunden werden muss? Warum sich hier nur immer alle gleich in die Hosen machen. Du Memme.

PLATZHALTER Memme? Ihr-ihr kotzt mich an, ihr gefräßigen Schwätzer. Glaubt, ihr seid was Besseres und ... versackt in bürgerlichen Reflexen zwischen Aufstieg, Besitz und Feierabend.

CLARA Das Risiko seid ihr doch. Spekulieren, zocken, untergehen. Wir sind immer das Gegenteil.

PLATZHALTER Dann freut euch. Wir werden solide - und ihr könnt in absehbarer Zeit wieder richtig schön durchdrehen.

CLARA So weit werden wir's nicht kommen lassen. Der visualisierte und durch perfide Darstellung zum Ausdruck gebrachte Kampf gegen Fremdherrschaft jeglicher Art ... das steht auf unseren Fahnen.

PLATZHALTER Was steht auf euren Fahnen? Dass ihr Freiheit mit Einzelinteressen verwechselt? - oder dass ihr das Aufblühen einer

Solidarität zugunsten durchtriebener Soloexistenzen verhindert?

CLARA Für eure Dummheit können wir nichts.

PLATZHALTER Jaja, so lange hier noch wer auf Hütchenspieler reinfällt, kann die Welt nicht in Ordnung sein.

CLAUS *(auf)* Holaschek steht in der Küche auf einem Stuhl und weint. Finden Sie DAS in Ordnung? *(vereint sich wieder mit Clara; sie tuscheln)*

PLATZHALTER Wissen Sie, was uns wirklich weiterhilft? Konzentration. Das würde uns weiterhelfen. Nicht Rumlamentieren oder unüberlegte Aktionen. *(nimmt den Bauhelm ab und fasst sich an seinen Verband)* Aber dafür müsste man seinen Kopf anstrengen und seine Umgebung nicht mit fiesen Anschlägen in Angst und Schrecken versetzen.

CLAUS&CLARA Sie sind ja schon vollkommen infiltriert. Für jemanden, der so überhaupt keine eigene Meinung vertritt, lehnen Sie sich ganz schön weit aus dem Fenster.

PLATZHALTER Eine eigene Meinung vertrete ich sehr wohl - und meiner Meinung nach sind wir auf dem besten Wege, das einzig Richtige zu tun. Basta.

CLAUS&CLARA Basta?

PLATZHALTER Basta.

CLAUS&CLARA Und das einzig Richtige lässt Sie ein ganzes Land kasernieren?

PLATZHALTER Was erzählen Sie da?

CLAUS&CLARA Indem Sie eine Mauer bauen?

PLATZHALTER Eine Mauer?

CLAUS&CLARA Eine Mauer.

PLATZHALTER *(schaut fragend zu MissUndertaker)*

CLAUS&CLARA Jetzt tun Sie nicht so.

MissUNDERTAKER *(zögert)*

CLAUS&CLARA Provinzpsycho, preußischer.

PLATZHALTER Frau, Miss?

MissUNDERTAKER *(zögert)*

PLATZHALTER Frau, Miss? Ich bitte Sie. So langsam ... was soll ich ... muss Mehrheiten ... kann doch alleine nichts-

LeBLANC Periculum in mora, dépêchez-vous.

MissUNDERTAKER Das ist keine Mauer, das ist ein Bauzaun - und innerhalb einer Baustelle gelten besondere Regeln - und hält man sich nicht an die Regeln-

CLAUS&CLARA Wird man erschossen?

MissUNDERTAKER Oder von einem Stützpfeiler erschlagen.

CLAUS&CLARA Das wird passieren, das kann ich Ihnen versprechen.

MissUNDERTAKER Wer nicht klar kommt, wird disziplinarisch versorgt. So läuft das.

LeBLANC Und man hat die Pflicht, sich der Idee der Versorger unterzuordnen und darüber hinaus diese Idee als seine eigene zu verkaufen.

MissUNDERTAKER Aus dem, was für Sie offensichtlich ein Spiel ist, ist nun leider Ernst geworden, so sieht's aus.

LeBLANC Bestünde das Leben aus Spaß, wäre es eine Fiktion - und ist es Fiktion, sprechen wir

von der Zukunft - aber bis es Zukunft ist, meine Lieben, bleibt's unser Tagesgeschäft - und das besteht aus einem Wertesystem und Tortendiagrammen.

CLAUS&CLARA Ihr hübsches Wertesystem mit all seinen bunten Diagrammen und grauen Prognosen ist die Massenvernichtungswaffe unserer so genannten Hochkultur - und diejenigen, die Ihnen die Zahlen zuspielden, Ihre so genannten Experten, das sind des Despoten Hexenmeister=Giftmischer.

MissUNDERTAKER Schon mal Zeitung gelesen in letzter Zeit? Oder mal umgeschaut? Sich nicht nur am eigenen Anblick, am eigenen Ausblick ergötzt? Manch einer hat überhaupt keinen Blick für Sonnenuntergänge oder Morgentau. Manch einer bekommt kaum seine Augen auf, so sehr fürchtet er sich, dem Alltag ins Gesicht zu sehen. Also, lassen Sie uns aufhören, Befindlichkeiten zu tätscheln, wenn es gilt, ein ganzes Land, einen ganzen Kontinent, was sag ich: eine ganze Welt zu beeindrucken.

MELVILLE Das kleine Brandenburg, das kleine, arme Brandenburg, dieses Häuflein Provinz, pittoreskes Kleinod für die einen, skurriler Leckerbissen für die anderen, dieser totgeglaubte Organismus ist auf dem Weg zur Unsterblichkeit, dieses lauschige Emotionalienkabinett macht einen weiteren, einen finalen Schritt in der Evolution.

- CLAUS&CLARA Glauben Sie, man kann aus morschen Stämmen einen soliden Schutzwall errichten? Evolution. Evolution bringt gar nichts. Evolution baut immer nur auf der gleichen Scheiße auf.
- LeBLANC Nicht Brandenburgs Defätismus wird man in Erinnerung behalten, sondern dessen visionären Husarenstreich.
- MissUNDERTAKER Und nicht durch Reden und Mehrheitsbeschlüsse wird die große Frage der Zeit entschieden, sondern durch Schweiß und ETFE¹.
- PLATZHALTER Ach herrje, ach herrje, ach herrje ...
- MissUNDERTAKER Würden Sie endlich von Ihrer wackligen Rosinante steigen und anfangen, den Tatsachen ins Auge zu sehen.
- PLATZHALTER Niemals, niemals, niemals. Niemals werde ich zulassen, Brandenburg in die totalitären Hände despotischer Großkrimineller fallen zu lassen. Niemals, hören Sie.
- MissUNDERTAKER Was erlauben Sie sich.
- PLATZHALTER Wir brechen ab, wir brechen ab, wir brechen ab ...
- MissUNDERTAKER Mit wem, glauben Sie, es hier zu tun zu haben? Was denken Sie, was ich hier mache?

¹ Kurzform für Ethylen-Tetrafluorethylen. Folien dieses Kunststoffes sind sehr leicht und weisen eine hohe Licht- und Ultraviolett-Durchlässigkeit auf. Anwendung finden sie nicht nur bei der Überdachung von Sportanlagen (*Allianz Arena*), sondern auch im alternativen bzw. experimentellen Part des Lebens. So werden beispielsweise unter der ETFE-bestückten Raumfachwerkskonstruktion des *Eden Project* verschiedene Klimazonen simuliert - und laut einer Studie plant die texanische Stadt *Houston* eine gigantische Domkuppel ähnlicher Bauart über sich zu errichten, zur Verhinderung von Umweltkatastrophen.

- PLATZHALTER (zu Claus&Clara) Gehen Sie zu Holaschek. Sagen Sie ihm, die Herrschaften reisen ab. Es ist vorbei, vorbei, vorbei.
- MissUNDERTAKER Glaubte denn allen Ernstes noch irgendwer an einen großen Bluff? Vollkommen entkräftet, schwach und immer Schwindel. Seid ihr noch zu retten?
- MELVILLE Die ersten haben den Tod, die zweiten die Not, die dritten das Brot.
- MissUNDERTAKER Am Anfang fängt man immer unten an – und nun stehen wir eben wieder mal bis zu den Hüften in Schutt und Asche. Ist doch nicht das Schlechteste.
- PLATZHALTER Neinneinnein. Wir wollten uns mit Überzeugung, mit Leidenschaft durchsetzen, mit einer Idee. Nicht mit Mauern und Gewalt, wo leben wir denn, neinneinnein, ich hab mich auf Sie verlassen.
- LeBLANC Prinzipien haben ist wie mit einer Stange quer im Mund einen Waldlauf machen.
- PLATZHALTER Ist mir egal. Ich fordere Sie auf, zu gehen, auf der Stelle. Hören Sie? Haben Sie mich verstanden? Frau, Miss? Sich der eigenen historischen Verantwortung bewusst sein, das waren Ihre Worte. Einen totgeglaubten Organismus zum Leben erwecken, dem kann ich zustimmen. Geschichte schreiben, Unsterblichkeit, alles kein Problem, aber-
- MissUNDERTAKER Was ist denn schon Unsterblichkeit? Eine muffige Ausstellung voll Patina und

polierter Accessoires. Wenn wir ehrlich sind, sind wir doch alle Geister, die in der Zukunft nach unseren Spuren suchen. Aber wir müssen nicht sterben, um zu erkennen, wie es um den Verdienst bestellt ist, den wir für die Menschheit geleistet haben. Statuen und Tafeln, diese ganze Ordenromantik. Weg damit. Kein Mensch wird auf ewig seine Stimme erheben, im Gegenteil ... seine Abscheu wird ihm fremd wie die Vorstellung vom Blut auf den Schlachtfeldern vergangener Zeiten.

PLATZHALTER Es gibt so Tage, da ist das Innere nicht beim Äußeren. Wenn ich mich heute so reden hören, kann ich nicht glauben, dass ich das bin.

MissUNDERTAKER Hier hat auf einmal jeder das Gefühl, was Besonderes zu sein, das ist unglaublich. Wir haben lange genug mitgespielt, uns eingereiht, auf unsere Chance gewartet, obwohl es längst nichts mehr zu gewinnen gibt in diesem Zirkus, in dem sich eine zu einem undefinierbaren Brei zusammengerührte Menschensensation ungläubig in der Sägespäne verliert.

PLATZHALTER Nicht hinhören, nicht hinhören, das ist alles gleich vorbei.

LeBLANC Weil nicht sein kann, was nicht sein darf?

CLAUS&CLARA Schon gut, schon gut, ich hätte da trotzdem eine Frage.

LeBLANC Kultur heißt, sich selbst gestalten.

CLAUS&CLARA Eine Frage. Bitte. Wenn Sie-

MissUNDERTAKER Eine Ladung Dynamit ... dieser ganzen Ausweglosigkeit ein gehaltvolles Ende bereiten ... mehr braucht es nicht.

CLAUS&CLARA Wenn, wie Sie sagen, alles so perfekt durchdacht ist, gibt's doch bestimmt auch einen Plan B für Menschen, die, um es deutlich zu machen, Ihrer Dampfwalze nicht weichen.

MissUNDERTAKER Reden Sie Klartext.

CLAUS&CLARA Ich mein ja nur, gesetzt den Fall, es gäbe da eine Möglichkeit, sich eine Menge Ärger zu ersparen.

MissUNDERTAKER Eine Menge Ärger ersparen? Ihr wollt mir eine Menge Ärger ersparen? Oder meint ihr mich? Geht's darum? Dass ich euch eine Menge Ärger ersparen soll? Leute, ich verstehe euch nicht. Was wollt ihr von mir?

CLAUS&CLARA In Ordnung, Sie Krokodil: hier mein Angebot-

LeBLANC Gott sei Dank.

MissUNDERTAKER Was?

LeBLANC Das nasse Stroh fängt an zu brennen.

MissUNDERTAKER Achso. Ah. Aha. Ahhh. ACHSO. Thank you. - LeBlanc?

LeBLANC *(holt Smartphone aus der Tasche und gibt es MissUndertaker)*

MissUNDERTAKER Überschrift ... Brandenburgs populäres Künstlerpaar zum Projekt BRB. Absatz. Am frühen Abend des gestrigen Tages kam es im Wirtshaus ‚Zum Alten Fritz‘ zu einem

richtungweisenden Kompassgipfel, Punkt. Die Organisation ... im schönen Oderbruch vertreten durch MissUndertaker und den beliebten Schauspieler und Schriftsteller Monsieur leBlanc-

LeBLANC

Danke.

MissUNDERTAKER

-zeigte sich erleichtert und meldete Vollzug in Sachen Zweifelbeseitigung und Loyalitätsbekunden, Punkt. Claus und Clara ... zweimal C, in der Mitte eine Kaufmanns-Und, dazwischen keine Leerzeichen ... ziehen es demnach wie erwartet vor ... sich angesichts des bevorstehenden Kraftaktes zugunsten einer lieb gewonnenen Bequemlichkeit aus dem Staub zu machen ... um der historischen Wiedergeburt ihrer Heimat ... die Claus und Clara selbst als das Afrika Europas bezeichnen ... von der Fremde aus beizuwohnen, Punkt. Aber Claus und Clara wären nicht Claus und Clara ... wollten sie sich ihr fragwürdiges Engagement nicht auch noch fürstlich entlohnem lassen, Punkt. Ihre Forderung, Doppelpunkt ... sofortige Ausreise und ein prachtvolles Anwesen plus Handgeld zur freien Verfügung, Punkt.

PLATZHALTER

Ach herrje.

MissUNDERTAKER

Den Freigeistern nachblickend fügte die wegen ihrer unbeugsamen Art so geachtete MissUndertaker lakonisch hinzu, Doppelpunkt, Anführungszeichen unten ... mit

den Stänkerern geht auch der Gestank,
Ausrufezeichen, Führungszeichen oben.

MissUNDERTAKER *(gibt leBlanc das Gerät zurück)*

LeBLANC *(tippt)* Ist raus.

PLATZHALTER Ach herrje, ach herrje, ach herrje ...

CLAUS&CLARA ---

LeBLANC Für gewöhnlich stellt sie fest, dass sich
Gott ihrer Meinung anschließt.

CLAUS&CLARA ---

MissUNDERTAKER Sollen wir noch ein Foto machen?

CLAUS&CLARA *(ab)*

PLATZHALTER *(Claus&Clara nachblickend)* Ach herrje o weh
o weh ...

LeBLANC *(gähnt)*

PLATZHALTER *(fasst sich an den Hals, setzt sich,
röchelt)* Mir geht's nicht gut, mir geht's
nicht gut, mir geht's gar nicht gut.

MELVILLE Heil der Turboevolution. Gott Messias Euer
Führer. Heil auch dir.

PLATZHALTER *(beide Hände am Hals, erstickt)* Ich kann
kaum noch sehen, ich kann-

MELVILLE Wir kennen unsere Grenzen, was soll uns
schon passieren? Wir stehen hier. Der 30-
jährige Krieg war in seiner Art auch nichts
anderes als Massentourismus ... haufenweise
Rüpel ... fressen und saufen und zerstören ...
verführen, foltern, schänden ... so gesehen
schließt sich der Kreis.

PLATZHALTER *(zuckt)*

MELVILLE *(betrachtet den Status seines Mauer-Werkes)*
Meine Güte, wusste nicht, dass sich das so
hinziehen kann.

PLATZHALTER *(stirbt; wird von MissUndertaker und
leBlanc wie ein Denkmal auf dem Stuhl
drapiert)*

MissUNDERTAKER Ich bin müde. *(betrachtet den toten
Platzhalter, auf dessen Kopf sich ein Vogel
setzt und ihm auf die Schulter schießt)*
Vielleicht so müde wie er. – Ach, leBlanc.
(betrachtet leBlanc) Wie schön Sie sind.

LeBLANC Sie sollten sich etwas ausruhen.

MissUNDERTAKER Sie meinen schlafen? Wenn das nur so
einfach wäre. Nein, leBlanc, ich will jetzt
nicht alleine sein. *(nähert sich leBlanc,
fasst seine Hand, betrachtet sie,
streichelt sie)* LeBlanc, mein lieber
leBlanc.

LeBLANC Ich denke nicht, dass wir das tun sollten.
Ich denke nicht einmal, dass Sie das
wollen.

MissUNDERTAKER Ach, leBlanc, was ist los? Bin ich Ihnen zu
alt?

LeBLANC Eine Frau ist immer so schön wie ihre
Bestimmung. Das ist es nicht.

MissUNDERTAKER Was dann? Was dann, Monsieur leBlanc? Was
hält Sie davon ab, über mich zu verfügen,
als wäre es der letzte Tag, die letzte
Nacht auf Erden? Eine letzte Nacht, eine
erste Nacht, eine einzige Nacht. LeBlanc,

leBlanc, ich bitte Sie: erniedrigen Sie mich nicht.

LeBLANC Sie sind erschöpft, verwirrt, zermürbt, glauben Sie mir: das sind nicht SIE. Es ist die Einsamkeit. Die Ruhe. Alles ist so friedlich hier. So furchtbar friedlich, so erbärmlich friedlich.

MissUNDERTAKER Aber innerlich zurücklehnend lässt es sich dann doch irgendwie ertragen.

LeBLANC Man macht sich was vor.

MissUNDERTAKER Wer macht das nicht, leBlanc? Mein lieber leBlanc. Ich wage nicht, mir zu widersprechen. Zu weit bin ich gegangen - und nicht ich bin es, die spricht, aber irgendwas von mir wird's schon noch sein - und außer dem, was da noch ist, ist von mir nicht viel geblieben, also vertrauen Sie mir. Ich tue es auch. LeBlanc, morgen ist alles vorbei. Morgen um nullsiebenhundert werden Sie Ihren Weg gehen - und ich den meinen.

CLAUS&CLARA *(auf)* Und auf beiden Wegen wird es vor Gruben und Fallen und Drähten nur so wimmeln.

MissUNDERTAKER LeBlanc.

CLAUS&CLARA Ich werde dieses Drama zu meinem persönlichen Schicksalsschlag deklarieren.

MissUNDERTAKER Tanzen Sie mit mir. Ein letztes Mal, ein erstes Mal, ein einziges Mal.

CLAUS&CLARA *(irritiert)*

MissUNDERTAKER Spüren Sie das nicht, leBlanc? Die Sonne.
Wie sie mit weichender Kraft, aber all
ihrer Liebe unsere sich hinter Falten
zurückgezogene Stirn küsst. Sie wird sich
wundern, morgen, wenn sie ein nächstes Mal
nach uns schaut.

CLAUS&CLARA Benzin. Wir brauchen Benzin.

MissUNDERTAKER Wundern wird sie sich, wenn sie uns die
Geschichte an die Hand nehmen sieht und
sich vor unseren Fähigkeiten und
Eigenschaften ehrfürchtig verbeugt.

CLAUS&CLARA Für jeden Spatenstich versetzen wir euch
tausend Stiche ins Herz.

MissUNDERTAKER LeBlanc, ich flehe Sie an. Es ist
Vorsehung, es ist unsere Pflicht - und Sie
sind immer noch mein Angestellter.

LeBLANC Reden Sie nicht so ein dummes Zeug.
*(während er MissUndertaker entschlossen an
sich zieht)* Es muss denn das Schwert
entscheiden. Mitten im Frieden überfällt
uns der Feind - und darum: auf, zu den
Waffen. Jedes Schwanken, jedes Zögern wäre
Verrat am Vaterlande. Wir werden uns wehren
bis zum letzten Hauch von Mann und Ross und
wir werden diesen Kampf bestehen auch gegen
eine Welt aus Feinden.

MissUNDERTAKER Mit mir durch dick und dünn, leBlanc, durch
dick und dünn, durch Not und Tod.

CLAUS&CLARA Not und Tod, dick und dünn?

MissUNDERTAKER, LeBLANC
(tanzen abwesend)

CLAUS&CLARA Was Sie sich herausnehmen. Ihre verzerrte Wahrnehmung, Ihre fragwürdige Arroganz, Ihr ausgehöhltes Selbstverständnis.

MissUNDERTAKER Ach, leBlanc, was ist es? Was ist es?

LeBLANC Ich tanze mit Ihnen nicht als Ihr Angestellter, ich tanze mit Ihnen als Mann. Würden Sie die Augen schließen, spürten Sie das.

MissUNDERTAKER *(schmiegt sich fest an leBlanc)*

CLAUS&CLARA Wer das Gruseln nicht kennt, der lernt es hier. *(betrachten das tanzende Paar; Claus lässt sich auf einen Stuhl fallen, Clara bleibt stehen)*

MELVILLE Es bleibt ein Aufstand ohne Veränderung, ohne Folgen, ohne Besserung. Es bleibt ein Blick. Ein kurzer Blick. Ein Blick nach rechts, nach links, nach vorn-

CLAUS&CLARA Sei ruhig.

MELVILLE Einander in die Augen schauen, innehalten, umdrehen, gehen.

CLAUS&CLARA Richtig. This is not a lovesong.

MELVILLE Es ist ein Abgesang. Die letzten Worte.

CLAUS&CLARA Agonie.

MELVILLE Agonie Nonstop.

CLAUS&CLARA *(zu sich)* Anzünden, abstechen, zuschlagen.

MELVILLE Klammer zu, Abblende - und aus dem Off: es ist als wäre ich auf dem Mond und würde hinab schauen, alles ist still und - weit entfernt - befremdlich - heimtückisch - verlockend. Aber ich bin unten und folge dem Blick nach oben.

CLAUS&CLARA Schade eigentlich.

MISSUNDERTAKER (*summt ‚Heal the World‘ und tanzt eng umschlungen mit leBlanc*)

CLAUS&CLARA ---

MELVILLE Jaja, ein Ende zu finden, ist schwer.

CLAUS&CLARA ---

MELVILLE Ein passendes Ende. Ein gutes Ende.

CLAUS&CLARA ---

MELVILLE Es mag ja gerne Hoffnung machen, so ein Ende - oder auch nicht, was auch eine Form von Hoffnung ist, vielleicht die einzig vertretbare: die Hoffnung, dass nichts zu hoffen ist. Die Folgen wären Chaos und/oder Tod.

CLAUS&CLARA Halts Maul.

MELVILLE Die Furcht vor dem Guten, weil das Gute sich verliert.

MISSUNDERTAKER (*summt ‚Heal the World‘ und tanzt eng umschlungen mit leBlanc*)

CLAUS&CLARA (*Blick von Melville zu MissUndertaker, von MissUndertaker irgendwohin*)

MELVILLE Mag kein gutes Ende, ein Ende mit Fortgang auf anderer Ebene, ein gutgutes Ende sozusagen, ich meine: das Scheitern eines Versuches damit zu kompensieren, einen anderen Versuch optional in Szene zu setzen, um mit diesem neuerlichen Versuch dafür zu sorgen, hinter all dem Leid, hinter all der Qual, hinter all dem Nervenfieber die vage Hoffnung verspüren zu lassen, alles sei lediglich eine Frage der

Zeit, eine Sache des Vergessens bzw. eine Sache des Verdrängens? - nein, davon halte ich nichts, scheint mir unanständig zu sein - und darüber hinaus bespuckt es die Qualität JENES Versuches-

CLAUS&CLARA Der immerhin entscheidet über Arbeit, Land, Leben, Existenz.

MELVILLE - die Qualität JENES Versuches, der eine Geschichte lang Mittelpunkt allen Interesses, aller Energie war UND-DER-NUN, aus welchen Gründen auch immer, aus dem Blick getrieben, aus dem Leben genommen, aus dem Körper geschnitten wird ... fragt man sich doch, was das allem Anschein nach so leicht Ersetzbare gewesen sein soll, von dem man dachte, dass es unser aller Leben ist, wenn es bereits nach einer gefühlten kurzen Zeit einer neuen Idee, einem nächsten Versuch weichen muss, war es: sorry, hab mich verwählt, war es wirklich Irrtum oder Irrglaube oder Illusion, war es einfach irgendwas, etwas, das sich in der aufgeblasenen und artifiziellen und abgeklärt verklärten Welt tagfürtag abspielt, Nonsense, Schwachsinn, Zeitvertreib, wo standen wir zum Zeitpunkt der Aufblende, wo stehen wir jetzt, was liegt dazwischen, hat sich wer bewegt oder waren wir schon da, über was reden wir, über eine kluge Geschichte von dummen Menschen?

- CLAUS&CLARA Ganz sicher nicht.
- MELVILLE Einigen wir uns darauf: die Erde ist eine Scheibe, die sich dreht und auf der man steht, von der man aber nicht hinunter fällt oder abgeworfen wird oder abgeworfen werden kann, außer mit Gewalt, mit Gewalt bekommt man alles hin, auch ein gutgutes Ende oder, wie ich es mag: einen Anfang - oder auch: den gewaltsamen Ausstieg aus einer fixen Idee.
- MissUNDERTAKER *(summt ‚Heal the World‘ und tanzt eng umschlungen mit leBlanc)*
- MELVILLE Denn dort fängt die eigentliche Geschichte an, da es ein Ende gab, das bis auf einen Anfang nichts zurückließ - und dieser Anfang gibt uns frei, in Blut getränkt, von der Stimme getrennt, verlassen, verbannt und im Herzen verbrannt - und voller Einsicht und Erkenntnis.
- CLAUS&CLARA *(sie hebt Holascheks Gewehr vom Boden auf; er beschmiert sich sein Gesicht mit Erde)*
- MELVILLE Eine gute Geschichte beginnt demnach mit dem Ende einer Geschichte, die man besser nicht erzählt - und auch sie wird früher oder später in Chaos und/oder Tod enden, denn ob gut oder passend oder gar versöhnlich: realistisch muss es sein, das Ende. Menschlich.
- CLAUS&CLARA *(anlegen ...)*

MELVILLE Die Geschichte kann nur in Chaos und/oder
 Tod enden. Alles andere fände ich nicht
 angemessen.

CLAUS&CLARA (... *schießen*)

MissUNDERTAKER (*summt ‚Heal the World‘ und tanzt eng
 umschlungen mit leBlanc*)

ENDE